ollen:

ings.

Mk.).

arten ttags

(4059

n 2656

006

491

ellsten &

OLD,

N eto.

iden.

00

r 192

hne Pau

tar vo

im I

25

ange

afchen !

lammer

nu.a.

r. 481

tatt. 1921.

egen 200

the

en,

en.

# Wiesbadener Neueste Nachrichten Wiesbadener Will

Draan bon Gtaates, Ctabts u. Gemeinbebehörben.

Begugspreis: In Wiesbaben u. Ohne Bestellgeld; Bestellgeld wird von ben Tragern bei unferen Prootin-Jweigstellen . wonati. 8.60 M., vierrelt, 10.20 M., befonders erhoden. Bei der Post ber Abf frei Wit befender Veis wie bei Abfosing. Einzelnummer 20 Gfg. – The Begieher ber "Giesbabener Reugiehen Rachrichen" ind Lauf Berichtungsbedingungen mit 600 Mart gegen tödlichen Unfall bei der Rienderger Lebensbersingsband in Rienderg versichen

Berlan, Corifileitung und Daupigeichaftsftelle Rifolabitrabe 11. Gernruf: 5915 und 5916.



# Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Angeigenpreise: Die 34 mm breite Weisbeden u. Dororte: Auberhald: Ausfand: Kalonelgeise oder deren Kaum

Ralonelgeise oder deren Kaum

M. 0.60

M. 5.—

M. 5.—

M. 4.—

M. 4.—

Beilagen 15.— M. pro 1809. Madatt der Wiederholungen und Helkmabschlüssen nach Karif. — Bei gwangsweiler Geitreibung der Magelgengedühren durch Klage und der Konfursverfahren wird der derelligte Rachled binfüllig.

Geöffnet Bochentaas von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Conn. und Feiertags gefchloffen,

Nummer 8

Dienstag, ben 11. Januar 1921.

36. Jahrgang

# Der Kampf um Oberschlesien.

Bachfende Ginficht in England.

Mmferbam, 10. Jan. Die Londoner Bochenichrift Mem Statesman" tritt bafür ein, bak Cberichlefien, vom unparteiffen Standpunfte aus betrachtet, beffer in bentz ichen Ganben bleibe als in polnifche übergebe. Im burchs ichlagenbfien feien bie von Dentichland für bas Berbleiben Derichleffens beim Reiche vorgebrachten wirticafiliden Ges Aditopunfte, Das Blatt ift ber Meinnug, daß Denifchland Cherichlefien viel bringenber brauche als Bolen, icon um Die Berpflichtungen aus bem Friedensvertrage an erfuffen. Oberichleffen als Teil Tentichlands fiche mirifcafilich und fulturell auf einer viel hiberen Etufe, ale bies ber Dell mare, wenn es ein Teil Bolens murbe.

### Rundgebungen in Defterreich.

Bie bem "B. E." and Bien berichtet mirb, haben am Sonntag in gang Defterreich gewaltige Rundgebungen für bas Berbleiben Oberichlefiens bei Deutichland ftattgefunden. In Bien fand eine Berfammlitug im Betfein mehrerer Minifier ftott, Mge Redurer hoben die große Bebeutung Oberichlefiens für bas Dentiche Reich hervor, Sumberte von Oberfcleffern haben fich beim Bunbe ber Reichsbeutiden

### Die polnifchen Truppenanfammlungen.

Bu dem Berfuch bes "Journal de Bologne", die politiichen Truppenbewegungen noch ber bentid-polnifchen Grenge burd bie Rotwendigfeit einer Entloftung ber Staatsfalle und die Erholungebebürftigfeit ber in ben Beimatgarnifonen an demobilifierenden Goldaten au ertlaren, ichreibt bie "Deutiche Allgemeine Beitung": Rach dem Bilna Butich bes Generals Beliapmift befrebt bie Gefabr, daß bie Anfammfung fo bedeutender Eruppenmaffen einem anberen polntiden General wieberum verlodend erideinen fonnte, um auf eigene banb vorzugeben. Bis vor brei Monaten maren an ber polnifchen Weftgrenge gwijden Oberichlefien unb ber Difee im gangen mur eima 5700 Mann Grengwachtreiter

Das Blatt welft nach, baf biefe Sabi ingwifden auf 170 000 Mann angewachien ift, benen 18 000 Frangofen und 2000 Bealiener gegenüberfieben, mabrend in Obericleften felbit gebeime volnische Kamvsoraanisationen beftänden. Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" bebt bervor, die Posener Zeitung "Brawda" habe darauf bingewieen, daß Polen sich um Borobend möglicher Berwickelungen im Westen, Güden und Often befände, und fahrt fort: Ginen weiteren Rommentar lieferten aufreigenbe Reben polniicher Generale, wie fie filralich General Saller bei ber Heberreichung eines Ebrenfabels fieft, und bie Refolutionen aanger Bolfsverfammlungen, wie die fftegft in Arafau gefaßte, mon burfe eine für Bolen ungunftige Entidetonng ber oberichtefifden Grage nicht tatenlos hinnehmen,

Demgegenfiber find bie polnifchericits lancierten afarmierenden Radrichten fiber eine angeblich bobe Babl benticher Reichemehrtruppen in den an Polen grengenben Gebieten um fo leichter gu miberlegen, als die interalliierte Controllfomiffion feligeftellt bat, bat lediglich die nach bem Priedensvertreg augebilligte Truppengabl vorbanden ift.

Die beutschie Regierung wies bei ben Regierungen in om auf den großen Ernft der durch bie militärifden Maknahmen Bolens gefchaffenen Lage bin und machte die polnifde Regierung ernent auf bie Gefahren aufmertfam, die fich and ber von ibr gefchaffenen militärifchen Lage vielleicht gegen ihren Biffen ergeben fonnen,

### Die Rebrieite.

### Die praguifatiorifche Unfabigfeit Bolens.

Rach einer Melbing bes "B. E" aus Baridan über ble bortige Ernahrungefrije borricht in ber Stadt Marichan udliger Brotmangel. Statt ber berötigten 600 Riaggons Debl bat Barican nad Ausfunft bes Berforgungsamtes unr 60 erhalten; infolgebeffen bat in bicier Boche nur ber flebente Zeif ber Badereien mit Debl beitefert merben fonnen. Der Sufommenbruch ber ftabtifden Berpflegung wird auf die mangelnde Organisation und die gefuntenen Belfinngen des Transportmefens gurudgeführt.

# Defterreichs Zusammenbruch.

Het Deffentlichkeit erfuhr in ber letten Zeit aus verichiedenen Rochrichten, in welcher veraweifelten Lage fich das beutiche Defterreich befindet. Die lette Meldung beigate, daß die Biener Regierung die außübende Gewalt in die Säiner Regierung die außübende Gewalt in die Sände der Entente legen wolle, weil sie sich außerkande sieht, die wirtschaftlichen Röte aus eigener Kraft zu bebeben. Betätigt wurde diese Rachricht noch nicht, doch besont auch die splacende meldene genung die folgende Melbung genug:

ofterrerichen Meldung genua:

Black il. Jan. Die gestern dem Generalsefretär der ofterrerichen Seitsten der Reparationskommissen über mittelie den Seitsten der Reparationskommissen über der Sterreichischen Staats den Sterreichischen Staats der Sterreichischen Staats der Sterreichischen Staats der Sterreichischen Staats der Sterreichischen Sterreichischen Aufliebergerichten Sterreichischen auf der Gebensportvendigfeiten erkt gerauftellen. Die Beamtenschaft iet au der liederaumg gestelligen gestelligen und die Staat nicht mehr über die erforderligen gelitel verkige, um das Einkommen der Beamtenschaft entlegend dem verteuerten Bebensunterbalt au

erhöhen. Die Streiks der Staatsangestellten seien keineswegs eine politische oder soziale Wustwilligkeit; sondern Ausbrüche stester Veraweislung. Die Rächte müßten sich so rasch wie möglich entschließen, die Borschläge des Sir Pilliam Goodes in eine befreiende Tat umausehen. Die Ledensmittellredite allein genügten für den Biederausban Oesterreichs jedoch nicht, da es langfristiger Kredite bedürse. Die Dentschrift bellt schließlich in vollem Bewußtiein der Tragweite dieser Erslärungen sest, das, wenn den zu acht Zehnteln halbverbungerten Bundesangestellten nicht in fürzester Frist die Möglichseit gewährt werde, sich eintgermaßen zu ernähren, beute oder morgen met einem Berzweiflungsansbruch gerechnet werden müsse, den das Ende dieses bedauernswerten Staates bedeuten würde. Das Ausbören Oesterreichs in seiner heutigen Gestalt werde aber das Ende ienes politischen Sostems sein, das durch den Friedensvertrag geschäfen worden sei.

### Die Cogialbemofratie im Bablfampf.

Ablehnung jeder Roalition mit ber Dentiden Bolfspartei.

Berlin, 10. Nan. Mit ber Anfftellung ber Ranbibaten Berlin, 10. Jan. Mit der Ansstellung der Kandidaten durch den am Sonntag abgehaltenen außerordentsichen Bezirkliag haben die Berliner Mehrheitsso zialisten den Landiagswahlkampf erröffnet. Die Resorm der inneren Berwaltung, sagte er, hatte die Landesversammlung erft bezonnen. Die erste und wichtigke Ausgabe bes neuen Landiags muß es sein, die Berwaltungsresorm im demokratischen Sinne durchanssischen. Es muß durch das Mittel der Bahl eine sasialistische Mehrheit in den Landiag gesandt werden. Die Krage der Resorm der inneren Berwaltung keht im eine Kanstmungenbaug mit den Restehungen Krenskens zum Die Frage der Resorm der inneren Berwaltung fieht im einsten Ausammenhang mit den Beziehungen Breußens aum Reich. Wir fireben eine einheitliche deutsche Republik an und wenden und deshalb gegen alle Resormen, die geeignet sind, den Partikularismus au flärken. Wir besürworten alle Reformen, die den Weg zur Reichseinheit bahnen. Der Bezirkstat ging dann aur Anstiellung der Kandidaten über; der Antrag, jede Koalktion mit der Deutschen Bolkspartei abzuselnen, wurde angennnnen aulebnen, wurde angenommen.

# Benfrum und Rheinlandefrage.

Auf dem rheinischen Bentrumsparteitag, der gestern in Koln eröffnet wurde, wurde vor allem die Rheinlandfrage erörtert. Profesior Laufcher (Bonn) und der Borsibende der rheinischen Bentrumspartei, Trimborn, hoben bervor, bag die Wing ber Rheinlandfrage fich nur im Rahmen des allgemeinen beutichen Broblems vollzieben dürfe und daß ber Reichsgedante allein bei allen Attionen maßgebend sein

# Der Ronflift in Bremen.

In Bremen hatte die Bertretung ber Burgerichaft, die in der Mehrgahl aus Sogialiffen befieht, beichloffen, die Stadtmebr aufgulofen und gleichgettis bebeutenbe Teile ber Gubrerfiellen der Ordnungspolizet geftrichen. Der Reichsminifter bes Innern richtete baraufbin an ben Bremenfer Senat ein Schreiben, in dem er bie offentliche Ordnung Bremens als burch biefe Bofchfuffe gefahrbet begeichnete namens bes Reiches. bas nad vielen Richtungen fin an biefer Ordnung und Sicherheit intereffiert fei, um Revifion ber Beichluffe erfuchte Die fogialitifche Breffe vom "Bormarte" bis gur "Freiheit" batten barauffin ben Bteiche. minifter befrig angegriffen und bas Coreiben ale einen groben Amtemigbraud und Eingriff in die Ange eines Einzelftoates bezeichnet. Der "Bormaris" fragte, mas der Minifier tum wolle, wenn bie von der fogialiftifden Burgervertreiung verquafte Bolfsabftimmung, fiber bas weitere Berbleiben bes Senats enticheiben follte, eine Debrbeit gegen ben burgerlichen Genat und fur bie fogialiftifde Burgerichaft bringen wurde. Am Countag bat dieje Abftimmung ftattgefunden und bewiefen, daß bie Debrbett der Bürger gegen die Beidluffe ihrer "Bürgericheft" ift und bag der "Rud nach Redis" auch in Bremen ftattgefumben bat. Statt 79 376 bargerlichen Stimmen, die bei den Bürgericaftsmablen im Inni abgegeben murben, filmmien biedmal 100 249 für das Berbleiben des Senats und fiatt 91 132 fogtaliftifden Stimmen im Juni wurden am Countag nur 74 919 abgegeben. Ein Somptom für die allgemeine Stimmung, bas umfomehr ins Gewicht fällt, als nach Melbunge ; aus Bremen auch achireiche Sogialbemofraten gegen ihre Bertreter geftimmt baben follen. Man nimmt an, daß bei den fapungsgemaß demnacht fentifindenden Bargeridaftsmablen diese Rechtsrichtung noch ftärker in die Erschelnung treten minb.

### Das beutiche Gigentum in Belgien.

Braffel. 10. Nan. Der Minifierrat fimmte bem pom Birticaftaminifter ausgearbeiteten Gefegentwurf, ber bie Liquidation ber in Belgien beichlagnahmten beutiden Guter

## Llohd George und ber Bolferbund.

London, 11. Jan. Lloud George bat anläßlich des einjährigen Bestehens des Bölferdundes an die Bolerbundunton ein Schreiben gerichtet, in welchem er u. a. sagt: Es handelt lich jest um den Beginn einer Bewegung, die auf einen internationalen Rechtsboden und auf einen dauernden Frieden binzielt. Der Bölferdund wird einen antiprechend größeren Erfolg haben, wenn alle Rationen in ihm vertreien sein werden und wenn dies Rationen intächlich auf einen offenen und ehrlichen Bersehr unterseinander Bedacht nehmen.

# Die Beamtenforberungen.

Das Parlament foll enticheiden.

Berlin, 11. 3an. Das Reichstabinett beldaftigte fic gestern mit ber Grage ber Erhöhung ber Tenerungsaus ichlage für bie Beichabeamten und Reicharbeiter. Gin Bes fdlug murbe nicht gefaßt; bagegen murbe bie Rotwendigfeit feftgeftefft, eine grunbfattliche Stellungnohme ber gefetse gebenben Rörpericaiten berbeiguffibren.

### Die Gifenbahnerforberungen.

Bie uns von beteiligter Geite mitgeteilt wird, nahm ber erweiterte Borftand bes Deutiden Gifenbahnerverbandes in zweitägiger Beratung gu dem durch ben Gechgehner-Musfoun und ber Regierung guftanbegefommenen Berband. lungsergebnis Stellung. Die vollig ungureidenben Bugefiandniffe und bie auf ber Gifenbahner-Organisation laftende große Berantwortung veranlagten ben erweiterten Borftand, por ber endgiltigen Beichluffaffung erft noch entfpredende Schritte gur völligan Rlarung ber Sachlage gu unternehmen. Gin Befchluß ftebt bemnach noch ans.

### Eine Richtigftellung.

Wolffs Büro teilt mit: Durch die Presse geht ein Berickt über eine angebilche Berstimmung der Eisenbahnerorganisationen über die Rede die der Reichöfinanaminister in der Freitagösibung des finanspolitischen Ausschusses des Reichöwirtschaftsrates gedalten bat. Die Erregung soll darauf anrücksen, daß der Reichösinanaminister
von Aufwendungen des Reiches in einer Söse von 7 Milstarden wrach, während Staatssestetär Schröder die Rosten
für die allenfalls zu dewilligenden Beamteniorderungen mit
214 Milliarden angegeben daße. Dierzu bewerft die mefür die allenfalls zu bewilligenden Beautensorderungen mit 21.6 Williarden angegeben habe. Dierzu bewerft die au-ftändige Stelle: Zutressend ift, daß der Reichssinanzwinister von 7 Milliarden worde, aber nicht im Ausammenbang mit der Froge der neuen Beautensorderungen, sondern gelegent-lich des gemäß der Tagesordnung des finanzvolttischen Aus-läuses von ihm darzulegenden Bergleichetats für 1921 1900. 1920, indem er andfibrte, dos der ordentlisse Etat von 1921 und 1920, indem er andfibrte, dos der ordentlisse Etat von 1921 gegenüber dem Etat von 1920 bereits ieut einen Mehrdedarf von insgesamt rund 7 Milliarden Mark aufweise. Danach geht die Aufsassung, als ob der Neicksfinansminister mit der Benennung der 7 Milliarden die Kosten für die Reusorde-Benennung der 7 Milliarden die Kolten für die Reuforderungen der Beamten gemeint und sich damit in Gegensatz an der vom Staatslefretär Schröder genannten Summe, die übrigens auf 2.8 Milliarden bezister wurde, gesetzt dobe, von einer völlig unzutreffenden Boraussehung aus für die auch in dem Bericht über die Situng des sinamspolitischen Ausschusses im Reichswirtschaftsrat, edwodl er furs gehalten ist und nur wenige Punkte aus der Rede des Reichsfinanzministers bewordest, keinerlei Andaltsvunkt gegeben ist. In einer Berstimmung der Eisenbahnerorganisationen, soweit diese sich auf die genannte Rede des Reichsfinanzmilters arfinden soll, seat det dieser Sachlage ein Anlas daßer in seiner Beise vor. feiner Beife por.

### Gegen die Kommunistenhege.

Ertlarung ber Mehrheitsfonialiften,

Berlin, 10. 3an. Ebenso wie in Berlin find auch in Samburg die fommunistischen Sonntagsdemonstrationen ohne Awischenfall verlaufen. Der Borstand der mehrbeitstozialifitichen Borset beschäftigte fich gestern mit dem bekannten offenen Brief der Kommunisten und nachm feine Stellung dabin mabr, bag er erflarte:

"Die solaldemokratische Bartei wünscht nichts dringender als die Biederherktellung der Einbeitsfront des Broletartats, die von den Kommunisten in verbrockerischer Weise aerstört wurde. Nur durch die Einbeitsfront tonnen Minderbeitsaftionen verhindert werden, die nuglose Opfer sordern und ein Verbrechen an der Arbeiterklasse find. Die sozialdemokratische Partei warnt ihre Anhänger aufs nachdrücklichte, solchen Barolen, die nur zur Vermehrung unferer Riederlagen führen werden, stolge zu leisten."

### Die Gewerticaften gegen milbe Streite.

Gegen die unverantwortliche nene Streifhene, die inebesondere von der tommuniftifden Bartei ausgeht, nehmen die Geschäfteleitung des Allgemeinen beurfchen Gewertichaftebundes, die Bergarbeiterverbande und ber Metall: arbeitervendand in einem Aufru! Stellung, wonach fic die organisserten Arbeiter Rheinlands und Weftslens an keinen Aufrus eine Africa als Africa der Artion der freden Gewerkschaften bezeichnet fet. Dem Aufrus ichlossen sich die Leitung der unabhängigen Sozialdemokratie bes Rheinlands und die rheinifche Sogialbemofratie an.

## Die Bruffeler Ronferenz.

Rein Mufichub ber Bwifdenberginngen

Berlin. 11. Jan. Wie die "Bolftiche Zeitung" berichtet, bedeutet die Berschiebung der Brüffeler Berbandlungen bis nach der Partier alliierten Ministerpräsidentenkonferenz leineswegs einen Aufschub der Reparationsverbandlungen, die die deutsch-französischen Interessen berühren; vielmehr werden fich icon in den nachten Tagen Staatsiefreiar Berg-mann und die anderen deutschen Delegierten wieder nach Baris guruckbegeben, um dort die in Briffel unterbrochenen Berbandlungen mit Krantreich fortguführen.

### Rene bentide Deiegierte.

Bruifel, 11. Jan. Auf Boricten ber beutichen Re-alerung follen in ber Bruffeler Sochverfte digenfonferena neben Staatsfefreiar Bergmann und Reichsbanfprafibent Davenftein Generalbirettor Bogler und Rommergiengat

lid Lid

gen

Auf trei

Баб

.96

ein Wi

me

den Bo

den Im ami erfe

fold

elm

mai Tich Tei Kul ind Wi

das

hin des find find fint for ber find

Sa au Tu

mie

bei

65

1179 Bo

file

35

# Wiesbadener Allerlei.

Reffame! - Reorganisation des Magiftrate, - Die Bolfo: bodidule.

Die lebte Ctadtverordnetenversammlung bat fich mit verichiedenen Angelegenheiten beichäftigt, die von weittragender Bedentung für die Butunft der Sindt fein konnen. Es in, besonders im hindlid auf die Schwierigkeiten, die in anderen Stadtparlamenten auftreten, erfreulich und verdient befonders betont au werden, daß im großen und gangen die Etadtverordneten wichtigen, für die Exitien, der Stadt und die Entwicklung des Wirtschaftslebens notwendigen forderungen nicht nur das munichenswerte Berfiandnis, fon-bern auch die entiprechende Bemilligungsfreude entgegenbringen. Die Burgerichaft wird in den Fallen, in denen es fich um werbende Mittel bandelt, ihrerfeits nichts gegen diese notig ericheinenden Ausgaben einanwenden

Bu biefem Gebiete geboren bie fur bas laufende Rechnungsfahr nachträglich bewilligten 300 000 Mart für Restlame amede. Die Summe ericeint nicht hoch, wenn man den fläglichen Rudgang unferes Grembenverfehrs und bie großen Unftrengungen in Betracht giebt, die andere Aurorie auf diesem Gebiete machen. Umso mehr wird es darent aufommen, daß die Berwendung der Gelder in der sachlich und praftisch wertvollien Form geschieht. Bir haben über die diedbegüglichen Absichten des Magifirats bereits berichtet, und der Erfolg wird zeigen, ob der eingeschlagene Beg der

Der neue Bertebrabireftor, beffen Stelle in berfelben Sinng bewilligt warb, wird bei ber Bermenbung biefer Gelber wohl taum noch mitgureden haben. Umio bedentjamer wird feine Tätigfeit mit dem Beginn der "Saifon" ins Gewicht fallen. Ueber die Aufgaben und Rompetengen Diefes Dern ift die Deffentlichfeit leider noch gae nicht unterdietes dern in die Deffentlichkeit leider noch gar nicht unterrichtet, obenso wenig über die Art, wie man die in Frage kommende Berionlichkeit gewinnen will. Man wird hobe Ansprüche an ihre Qualitäten gesten müßen. Keben einer Kenntnis der Böbertechnit und des Rellamensiens wird kauf man iliche Bildung, werden Sprachenfenninisse und Erfahrung auf sportlichem Gebiete au verlangen sein, ausmal der Berkefredirektor in weitestem Vahe an der Bersenfaltung und dem Arrangement der iknotlichen Rennen bestelligt ein wird.

Rurintereffen ipielen and bei ber bemiligten Ber-bernug des ftabtiiden Debiginal-ere eine große Relle. Diefer aratlid-miffenichaftliche Berater bes Magikrats mirb nicht nur die bifentliche Gefundbeitsvilege, die iculargtlichen nicht nur die bientitite Rusgaben und anderes an bearbeiten faben, sondern burch eine Beaufsichtigung der Rober und sonkigen Beilfaftoren im ftädtischen Betriebe, durch mannigiach Anreaung für Reueinrichtungen, Anfrechterhaltung der Beziehungen au Reueinrichtungen, Anfrechterhaltung ber Beziehungen Reneinrichtungen. Aufrechterhaltung der Beziehungen au Standesorgenisationen nim, eine febr erwrienliche Tätigteit entiglien — tonnen. Anch die frasse Beauflichtigung des umfangroichen Betriebes des kadilichen Krantenbanjes dürfte seine Aufgabe sein, Grund zenug, für diesen Polien eine Berfonlicheit von ausgepräztem Billen und Können und bedeutendem sachlichen und balneologischen Biffen an fordern!

Bewilligt murbe ferner bie Grelle eines Schulrats für bas gefamte Schulmeien. Uriprünglich als ein Boften aur Beauffichtigung ber boberen Schulen achacht, icheint man burch die vielfache Rritif diefer Abicht die Aufgaben biefes Berrn, der Sitz und Stimme im Magifirat baben wird fin Gegensat aum Stadticulrat für bas Bolfd- und Mitteliculweien!) weiter gestedt au haben. Es wird einer febr diplomatischen, geftig und menichlich hervorragend begabten und mit einem ausgeprägten Feingelicht ausgestotteten Berion-lichfeit bedürfen, wenn die Durchisbrung der Aufgaben diefes Leiters des Schulmeiens ohne ichwere Reibungen vor fich geben foll. Ceine Stellung zum Stadischulrat und deffen Rompetengen icheint uns noch ebenio unflar, wie wir be-fürchten, daß der aum Tell ichroffe Biderftand ber Bolts-ich ullehrer gegen ben Blan zu allerhand Schwierigkeiten führen kann, die nur diplomatisches Geschied wird vermeiben

Mußerdem murben die Stellen ameier befolbeter

Anherdem wurden die Stellen aweier besoldeter Stadträte genehmigt, von denen der eine die Aufgeben der allgemeinen Kürforge und der andere dielenigen der foatalvolitischen Kürforge leiten und lösen soll. Der Posten eines Borkebers des Boltsbildung am ich bleibt noch offen, weil die Borbereltungen nicht aum Absielluß gebracht morden find Borbereltungen nicht aum Absielluß gebracht morden find den verstorbenen Bauert Betri in der Gestalt ines daustechnischen Beigevordneten kommt, ist die Umgruppierung respektive Renordnung des Magikrats die auf die endgültige Erledigung der brennenden Oberbürger meisterfrage erschöpsit. Das Intereste der Defleutlichkeit wird sich nun auf die Ker onen in ge kongentrieren. Bir nehmen ohne weiteres an, laß die Stellen ausgeschieben werden, und daß die Befürchtungen, die man

an einen mit ber Besetung der Magiftratoftellen eventuell verbundenen Anthandel' der vollitiften Fraftionen funpfte, nicht autreffen werden. And bei den Be am ten ftellen hoffen mir, daß der Blagiftrat in der denkbar großgutaften beffen verbent und verbenten nicht Beile vorgeht und personliche und andere Rücksichten nicht watten löst, wo es sich nicht nur um die änzierliche Reustenung des Mogistrats baudelt, sondern darum, mit den neuen Männern einen neuen, karfen Arbeitsgeift in die Berwaltung der Stadt zu tragen. Die Opier, die hierfür die Bürgerichaft bringt, dürfen nicht durch eine Ausschlung irgend eines bureaufratischen Zwiems ihres Wertes beraubt werden, sondern mussen als eine gute Lavitalausone beraubt werden, sondern mussen als eine aute Kapitalanlage durch das Bewußtsein sich erweisen, daß die Renordnung die eichtigen Männer an die richtige Stelle gebracht dat. Bon sollsebaden endlich beginnen müsse, sich wirtschaftlich umsanftellen. Gemeint war damit eine ftärfere Ansnitzung der Möglichkeiten für die Andustrialisserung der Etadt und der Möglicheiten für die Andustrialisserung der Etadt und die Umwandlung des Kurbeiriedes in ein Seil, und Bolisbie Umwandlung des Kurbeiriedes in ein Seil, und Bolisbad. Beides sind sumpathisch erscheinende Probleme, wert der Beachtung. Doch sollte man das Kind nicht mit dem Bade ansichitten. Die Ansbeutung der günftigen Lage in der Röhe des Rheins läht den ersteren Plan wohl geeignet ericheinen, beraubt werden, fondern muffen als eine gute Rapitalanlage des Rheins lagt den erfteren Blan mohl geeignet ericeinen, führung die Aurintereffen nicht au ichädigen braucht. Sie führung die Aurintereffen nicht au ichädigen braucht. Sie find ober nach wie vor noch der Lebe nog une II der Stadt und dürften es wohl auf obiehbare Zeit bleiben. Und da ericheint eine gewaltsame Broletaristerung der Aur, so bübich sich das Wort "Bolfsbad" rein gefühlsmäßig ausört, und nicht das richtige Mittel an sein. Für die Bürgerichaft Wiesbodens sommt es dereuf au den Geld umgefahl und Samleute fich mit ibm beidafrigen. badens tommt es darauf an, daß Geld umgeiett und Geld verdient wird, um es in groben Worten zu jagen, des Dandel und Verfehr wieder blüben, daß Handwerfer und Gemerbetreibende und dannit auch die Arbeiter beichäftigt sind. Und des war bei dem normalen ftarken Kurbeirieb ehemald der Kall, und wird es auch wieder sein, wenn es den ftädtischen Etellen und den vielseitigen Bemühungen gelingt, das Borurteil gegen das besehrt, und dürfte es unangebracht sein, in dieser dinsicht zweiselhafte Experimente zu machen. Bas wir brauchen, ift eine so intensive gestligefünklerischecknische Berbearbeit und Tätigseit, das der Trom der geldankaechenden Zeitgenossen einsach an der Weltkin-fünklerisch-tecknische Berbearbeit und Tätigseit, das der Trom der geldankaechenden Zeitgenossen einsach an der Weltkurfadt nicht vorübergechen fann.

Die Vollshoch ich üben der Kranden ist eine so intensientworden. Wir haben von Anlang an diese Einrichtung der wielfach an anderen Orten die Erwartungen nicht ersüllt bat, die man an lie knipste. Bir wössen, das sie auch vielfach an anderen Orten die Ermartungen nicht ersüllt bat, die man an lie knipste. Bir wössen, das sie auch vielfach an anderen Orten die Ermartungen der Geaufer der Solles geboren. Ich emvorgen frine Beranlassung. Die ganke Einrichtung ift ans der Jeit und dem Etreben des Bolles geboren. Ich emvorgen den frine der der Ermerken Wegeniah hierzu sieht die Bewegung, die einer Geleichnecherei in der Erntschung. badens fommt es barauf au, daßt Weld umgejeht und Gelb

anarbeiten und so viel geitiges Bisen zu erwerben, wie nur möglich ift. In einem Gegensat hierzu sieht die Bewegung, die einer öden Gleichmacherei in der Entlohnung und Bewertung der Arbeit das Wort redet. Wenn es der Bolfshochichule gelingt, in diese sozialistischen Tendenzen, die von den Andängern der Lehre selbst vielsach als Instinn empfunden werden, eine Breiche zu ichlagen und dem Sirebenden Gelegenheit aur wertvollen Vertiefung seines Wisens au geben und dadurch Prüden über die Klust awischen den Etänden und Bernsen au schlagen, bat sie ihren Iwed erfüllt. Der Ville ist vorhanden; auch hier ist die Persion en ist aus der Lehrenden gusichlaggebend.

erfullt. Der Wille in vorhanden; auch hier ist die Per-ionen frage der Lehrenden ausschlagggebend. Jedenfalls geben alle diese Dinge uns den Boweis, daß man in unserer Stadt arbeiten und aus der Not der Zeit, der gestigen und materiellen, einen Ausweg sinden will. Und das ist do viel, daß wir mit einiger Doffnung in die Zufunft seben wollen.

## Gine Rebe Erzbergers.

dz. Radolfegell, 10. Jan. In einer Bentrumeverfammlung iproch geftern Ergberger unter besonderer Betonung feiner Mitmirfung an dem Buftanbefommen des Baffenfeillftendes. Ergberger benubte bie Gelegenheit gu einer eingehenden Rechtfertigung feines Damoligen Berhaltens und lagte, es fei im Jahre 1917 verläumt worden iber die Bieberberftellung Belgiens ein offenes Bort au iagen Budendorff habe noch im Oftober 1918 die Bereitstellung von 600 000 Mann innerbalb eines balben Jabres geforbert, mas aber unmöglich geweien fei. Diemanb fabe gefegt, baft ber Berfailler Friede gerecht fet, inber bennoch fei bie Unterzeichnung bes Baffenftillftandes und bes Bertreges pon Berfaiffes eine nationale Sat gemejen. weil dadurch bas Auseinanderfallen bes Rebres verhindert murde Das deutiche Bolt befibe auch beuge noch gabireiche Grennde. Auch ber Dl Stubl fet von Bobiwollen für Deutschland erfüllt. Ofine bas Gintreten bes Dl. Baters batten fich mande Erleichterungen für bas bentiche Bolf nicht erreichen laffen und auch beute noch fet Rom bieje ine

Macht, die fortgefeht, wenn auch nicht in die Augen fpringend, auf des Itnmögliche des Friedensvertrages von Berfoilles binmeife. Die Revifion Des Friebensvertrages fei feine parteipolitifde Frage, fonbern eine Bolfsfrage. Ergberger forberte, bag bas Reichsgericht mit ber Aburtitlung der Ariegoverbrecher endlich beginnen ioffe, um auf biefem Gebiet den Billen Dentichlands gur Erfullung ber Bertrageverpflichtungen fundgutun. Benn anbererfeite bie Afflierten fein genugendes Beweismaterial beibringen fonnen, to folle man bies vor aller Belt ansiprechen, Gine Befferung unierer wirticaftlichen Lage veripricht fich Eris berger von der Ginführung einer einjahrigen Arbeits. Dienfepflichtgeit für alle junge Manner. Gin febr erheblicher Teil bes jehigen Deligits tonne bie Landwirt. icaft aufbringen, allerdings unter der Borandjegung einer Berbilligung ber Dangemittel burch eine intenfivere Brobuftion. Parreipolitifc balt ber Redner den Beg Stegerwalds nicht für richtig. Er befürchtet, bag viel Gutes gerftort und nidts Befferes an feine Stelle gefeht merbe.

### Der 18. Januar im befegten Gebiet.

mz, Robleng 10. Jan. Ru der in der Breffe verbreiteten Rachricht das voter-ländiche Aundgebungen und öffentliche Gebentfeiern am 18. Januar in den beiebten rheinischen Gebieten durch die Rheinlandtommiffion verboten worden feien, teilt der Reichstommiffar für das bejetzte theinische Gebiet mit, daß eine Enticheidung dieses Inbalis durch die interasiierte Mbeinlandsommiffion nicht erfolgt fei. Den Ansak au der Rachricht babe offenbar bas Berbot einer Weter in einem Orte ber frangoftichen Jone gegeben au dem der auftändige Delegierte auf feinen Antraa ermächtigt worden fei.

# Mitteilungen aus aller Belt.

Genbenbrande, In der Roblengrube von Saustom bei Bengberg in Bavern brach in der Nacht aum Conntag ein Grubenbrand aus. Sieben Berionen, nämlich drei Beamte und vier Bergleute, find ums Leben gefommen. — Aus Madrid wird gemeldet: Die 23 Bergarbeiter, die in dem Bergwerf verbleiben mußten, in dem por einigen Tonen ein Grubenbrand ausgebrochen mar, werben ale endaultig verloren angeseben,

Gin englisches Getreideschiff gescheitert. Das englische Schiff "Rimoto" (4000 Tonnen) ift mit einer Ladung Getreide, von Argentinien tommend, an der Mundung bes Liebregat in der Rafie von Barcelona, geicheitert,

Die verkannie Meitwurft. Man scheibt und: In Besteiburen, der heimat debbels, erhielt vor inrsem ein aler Mann
von einem Gerwandten, der in Amerika lebt, ein Valet mit
Lebensmitteln und anderen ichönen Dingen. Da der greife Emdfänger an einem Angenübel litt, mußte er den Inkalt des Vafänger an einem Angenübel litt, mußte er den Inkalt des Vafeinger an einem Angenübel litt, mußte er den Inkalt des Vafeins mehr mit Offse des Tant und Geruckssinns, als mit dem Gesicht teltitellen. Unter anderem sand er in der Sendung and eine stattliche "Trodene Burit", von der er gleich einen Jiviel abichnitt, um sie auf ihre Gitte din u vrodieren. Sie schmecke ihm aber ganz und gar nicht, und seine aute Meinung von dem Fertreichtum der neuen Beit erlitt einen gewaltigen Stok. Erkt als ihm eine Vernvandte das der Zendung beiliegende Schreiden vorlas, ging dem alten Mann ein Licht auf. In den Briefe teilte nämlich der anverikanische Absender mit, daß er den mitaesandten Birginig-Tadak aur besteren Erkaltung des Aromas in einen Darm gekoult babe. Nun wuske der Alte Beicheid, und er begann den Indalt der merkwärdigen Burft aus der Pieise au ranchen. Und so schoolt babe. Nun wuske der Alte Beicheid, und er begann den Indalt der merkwärdigen Burft aus der Pieise au ranchen. Und so schoolt der Gereitet, Aus Erfurt wird und

Tauchen. Und fo schmedte sie ibm.

Quech den Tod seines Sundes gereitet. Aus Ersurt wird und berichtet: Ein seltsames Erlednis batte dieser Tase ein Gemeindedienem den der Landbreifes. Er ging in der Abendfrunde mit ieinem dunde auf der Landbreifes, der ging in der Abendfrunde mit ieinem dunde auf den dandbeart einige Reier vor seinem Derrn der, als dieser vlönlich beobachtete, wie Gunken aufblisten und der Dund mit Bedemens auf Seite geickleudert wurde, um tot liegen zu bleiben. Bei undberem Aufeben fiellte sich beraus, daß ein Draht der Uederlandsentrale abgerissen war und auf der Etarbitrade las. Ter dund war nit der Starfitromleitung in Berührung gefommen und sofort getötet worden. Durch seinen Tod aber hatte er das Leben keines dern gereitet, der unselbar seilber auf den Pradt getreten hätte, wenn er mich durch die merkswärdigen Begleitumstände, die das Ende seines Tieres verurfachten, rechtseitig gewarnt worden wäre.

Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages . . . . 11 Celsius. 8 Celsius. Tiefstwärme der letzten Nacht . . . . . . Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: 1 mm " Koblenz: 2 mm

Voraussichtliche Witterung für morgen: Veränderliche Bewölkung, nur noch einzelne Regenschauer; stärkere Abkühlung; westliche Winde.

## Runft und Wiffenschaft. Staatetheater.

"Trifian und Rolbe". Gaffviel der Kammeriangerin Grau Leffler - Burdard.

Lange Jahre war fie die unjere; innige Freude warmt Die Bruft, wenn man fie als Gaft an der Stelle wiederfiebt. an der fie fich einft unfere Bewunderung und - allmählig. aber fest gegrundet - unfere Liebe criungen, Ihre große Runfelerichoft tounte fich am Comstanabend in ber umfangreichen Bartie ber Jiolbe aang ausgeben. Belde ftarte Genal-tungstraft welch innige Berichmelgung von Bort, Ton und Gebarbel Mit ericutternder Leidenichaitlichfeit iconum ber bag auf gegen ben, ber einft ale verwundeter Tantie von ihr gebeilt wurde und ihr Berg gewonnen batte, der dann aber ichied und als Trifian wiederfebrie, um fie, die friiche Ronigs tochter, ale Gattin für feinen Ronig Marle gu begehren und ibm ju Schiff nach Cornwall in England auguführen. Und gur Exitale fleigert fich die Leidenichaft als fie au der Zat ichreiter, ihn und fich durch den Gifttrant au toten, der die ibr angejane Schmach fühnen foll, Unverloichlich ift ber Ginbrud ber rafenden Damonie, mit dem fie ihm ben balbaeleerten Becher wieder entreißt: "Dein die Galite! Berrater, ich trint Und dann die wunderbare Bandlung! Richt den Sobestrant bat ibre Begleiterin Brausane gemildt, fonbern in ihrer Derzensnot ben zauberbaiten Liebestrant, Aus Daß wächft in ergreifendem fimmmem Sviel Ort und Zeit vergeffender Liebe bervor, und in grengentoier Singabe finft fie in die geoffneten Arme Triftand, um einen Angenblid ipater Ronig Marte als Gattin angeführt an merben, Und im gweiten Att die garte Dingebung, die, auf torperlichen Befit verzichtend, den Tod beider ersebnt, um in seelischer Eins, werdung, mamentos in Lieb umfangen, ganz und selbit gegeben, der Liebe nur zu leben". Trob beiber Umarmung himmlische Kenichheit! Ganz föhlich in seiner ichmelzenden Sibe war im lebten Atte Afoldens Liebediod an der Leiche Trilians, tief ergreifende die Blfion, die Alolde den Toten lebend gu feben mabnt und fich mit ibm gur efbig untrenn-baren Seelengemeinichaft durch den eigenen Tob vermählt. So vollendet in der psuchologisch vertieften Aussaliung der | des Thaila-Theaters gerecht zu werden Das Lebensschildsal Darstellung und des entsprechend schattierten gesanglichen | der unglücklichen Anna Bosen, der Gemaßlin König Beite-Keiles der Ansang war, so vollendet war der Schlut dieser | richs VIII, von England, wird mit allem Auswand einer

an die forperliche und geiftige Rraft die afferhochften Anforderungen ftellenden gemaltigen Bartie, Ale ber Borban; gefallen mar, fagen bie Borer in tieffter Ergriffenbeit. De: Beifall flang guerft nur vereinzeit man magte nicht, ben Bonn ju gerreifen. Aber donn brach er fos in fo frirmifche Begeinerung, wie man es felten bort. Bie icon nach iedem Alt, fo mußte Grau Leffler Burdard am Schluffe immer und immer wieder ericeinen. Es war ein Sieg der deutschen Runft, bem fich auch bie vielen Austander willig unt:rmarfen. Die ebenfo ausbauernd wie die dentichen Borer fich an ben Sulbigungen, die ber genialen Cangerin und Tragobin bargebrocht murben, beteiligten,

Reben Grau Leffler-Burdard tonnien auch die anderen Darfieller vor der Gardine ericeinen: Derr Streib, avar fein vollendeter Triban, wie er und varidwebt, aber immerbin vom guten Qualitäten, Berr Rojalemica, ein acianalich und darstellerisch vortreistlicher Konia Marke Kri. Saas, eine ganz vorzügliche Brangine und Serr Andra ein trefilicher Anrweng; Das Orcheiter war bewunderungswürdig; unter Germ Rotbers fill und iemperament-voller Führung gab es Richard Bagner was des Meisters wert mar, Mehr tann man jum Pobe nicht fagen,

### Rleines Feuilleton.

Das ThaliasTheater in ber Rirchnaffe, bas in Begun auf gwedmäßige Anlage und vornehme Annenausstatiung wohl ben erften Plat unter ben biefigen Kinotheatern einnimmt, fieb: bereits auf ein flebeniabriges Befteben gurfid. Und biefem Anlag fand am Camstag abend eine Reft feter fatt, in der zum erften Male der biftorische Prachtilm "Anna Lolenn" Drama in 6 Atten von Fred Orbino und Sanns Kräln, mit E. Jennings und Sennu Borten in den Hanvirollen gezeigt wurden. Dem festlichen Ebarafter der Vorftellung trug zunächt ein Prolog, gesprochen von Schanivicser Onno. Rechnung, in dem das Ereignis des Tages gebührend gewürdigt wurde. Filmvorführungen aus der Beit der Er-banung das Thalia-Theaters und von bem damaligen Leben und Treiben in ber Bifbelmftrage und Sangoaffe-Rirchaaffe maren ebenfalls geeignet, ber Erinnerung an die Entftebung

pruntvollen Ausftattung jo podend und eindruckvoll bar-geftellt, bag unter ben gabireichen Gäften — bas Sans war bis auf den leuten Blat belett — nur eine Stimme der Bewunderung berrichte, aumal auch die pornehme Begleitmufit die Birfung erheblich verftarft. Das Bert wirb aug in den nöchften Togen noch über bie Leinwand geben und tft gur Belichtigung unbedingt an empfellen.

Die Stiftung Dermine Blands. Im Mundener Stadtrat machte der Erfie Burgermeister nähere Angaben über die hochbergige Stiftung einer fürglich verftorbenen ehemaligen Dervine des Münchner Goftbeaters. Dermine Bland gehörte au jenem fleinen Kreife von Schanfpielern, Die feinergeit von Lubwig II. Conbervorftellungen gaben, und wurde gleich ihren Rollegen und Rolleginnen öfters burch Geichente, meift burch mertvolle Schundfachen, ansgezeichnet. Die religios veranlagte und feber weltlichen Gitelfeit abholbe Runftlerin nat aber biejen Schmud meber jemals felbit getragen noch ihn auch veräuftern wollen, obwohl fie in recht beideibenen Berhäliniffen lebte. Teftamentariich verznachte fie ihn Mindens armen und verwahrloften Kindern. Rach-dem der Schätzungswert des Schmudes auf 60 000 68 70 000 Mart ermittele worden war, famen Borichlage aus helland. benen aufolge bort unvergleichlich mehr au ergielen igi. Beauftragte ber Stadt Münden, Die fich nach Amftenjam begaben, fanden bei ber hollandifchen Regierung und b. Bubli-fum und Breffe regfte Tellnabme und Forderung. Shieb lich find, indem man die Form einer Berlofung maßer, nicht weniger als 2 144 000 Mart erzielt worden. Der Stadtrat beichlot noch, nach bermine Bland eine Strafe zu benennen und den Unterhalt ihrer Grobstätte auf ftäbtische Koften an fibernehmen.

Bernfungen an bas neue Botobamer Reichoarchiv. Bernfumaen an das neue Votsdamer Reichsarchiv. Für das neue Neichsarchiv, das in Votsdam aus der Aufammenlenung der bieberigen Archive des Großen Generalskads, der Reichsämtet usw enisteht. find als Direktoren bernfen worden: Archiveat Direktoren bernfen worden: Archiveat Direktoren Gedeinen Stiatsdarchivar am Verlinger Gedeinen Stiatsdarchiv und Regierungsrat Professor Dr., Baul derre, sulest im Auswärtigen Amt: als Oberarchivate Dr., Kanser, disker Archivedirektor in Strakburg, Dr., Liske, disker Archiver in Augustigen in Augustätzen der Archiver der Dr. August v. Kaustungen, früher in Red. Dr., Schöfer, früher in Nom. Brofessor Dr., Sols (Berlin), Dr., Martin Dobohm, Brivatdosent an der Berliner Universität, Professory, Dr., Beit Kalentin, Dr., Bergsträßer, Dr., Stengel, früher in Strakburg, Dr., Thimme, disker Archivassistent am Berliner Gedeinen Staatsarchis und Dr., Rothfels (Berlin), 1

Ber-

age. ertet-

guf

ber

bie

fön:

Chine.

(ETA: 116=

icht

mirt. ciner eger-

mort

an.

vater.

ern

pieten teilt mit.

Hierte n der

cinem indige

m bet

a ein Beamte Mus

giffig allime

a Ge-

Beffel-Rann

et mit

es Pa-it bem ig auch viel ab-

fte ihm n Tett-exit als

Briefe

fromas id, und feife su

ird und meinde-nde mit t. Der

berrn ien und

um tot us. bas auf ber in Be-feinen

nfehlbar

ie merf-

Celsius. Celsius.

hauer;

oll bare

ms mar

ime der

rirb and

ben und

Stadtrot

iber die

emaligen

gehörte racit por

d wurde beichente,

Die re

abholde felbit ge

in recht

n. 92ach

Selland. igt. Be-

Bublie

Stadtrat

benennen

toften au

Git bas

equing bei beimen ering Tr. Gebeimen ere, sulest r. bisher in Angreimen er in Mentellin. Tr. britter in Frijher in Frijher in Frijher in Frijher in

rliner Ge-

fet

# o Aus der Stadt. o

## Abftimmung in Oberichlefien.

00===

Die Abfrimmungeliften werden in Biesbaden vorausfichtlich vom 15. 5. DR. ab sur Gintragung aufliegen Rabere Belanntmachungen erfolgen noch. Bis dabin find bie Pag-Bilber au beforgen, weitere Schritte find annachft amedlos.

### Eröffnung ber Bolfshochichule Biesbaben.

Die Eröffnung der Bollshochichule Biesbaden wurde am Sonntag vormitteg mit einer akademischen Feier eingeleitet, die im Feisfaale des Raibauies flattfand. Der überaus flattliche Beinch and allen Kreisen der Bevölkerung ließ das allemeine Interesse erkennen, das diesem neuen Bollsbildungsunternehmen entgegengebracht wird und für desten

dungsunternehmen entgegengebracht wird und für bessen aufünftige Entwicklung die besten Aussichten eröffnet. Bertreten waren auch die kädtischen Behorden und kädtischen Körverschaften, der Areisausschuß tilt den Landfreis Wiesbaden, die Geistlichkeit, sowie bekannte Berjönlichkeiten aus Dandel und Gewerbe, Aunst und Bissenschaft.

Die Feier wurde eingeleitet mit dem kimmungsvollen Ave Maria", gespielt von Aonzertmeister Arannt und einigen Mitgliedern des Aurorchesters. Darauf sang der Wiesbadener Bossächer, unter Veitung des Herrn Konzertmeisters Sadonn die "Honne an die Musik" von Lacher und auschließend daran das Männerauarteit Biebrich, unter Veitung des Musiksehen des Musiksehens des Leitung des Muliklehrers Seinrich aus Mainz. "We bist du herrlich, deutscher Rhein".

Dr. Dürre, der Borfigende des Bolfshochichulbundes, hielt die Gestrede. Er begrüßte gunächt die gabfreich erichienenen Gäste, sowie die Bertreter der Behörden und and der Neberzeugung Ausdruck, daß allen Anweienden die Bebeutung des Augenblicks der Geburtsfinnde der Biesbadener beutung des Augenblicks der Geburtsbunde der Wiedbadener Bollshochschule zum inneren Erlebnis werde. Wenn die Bollsbochschule hier erft nach aweilähriaem Müben der Bordereitung dur Tatjache wird, is set damit nichts verloren. Im Gegenteil, es gereiche ihr aum Borteile, weil man in amischen das Wesen der echten Bollshochschule erft richtig ersannt habe. Der heutige Inp der Bollshochschule ist ein solcher, daß man noch in Jahrdunderten davon mit Bewunderung reden werde, denn ihre Ausgabe soll es sein, den Geist der Bweckreiteit au oflegen und au fördern. Es acht ein neuer Zug durch das deutsche Boll. Das Zeitalter der materialistischen Weltauschauma ist überwunden, man wender materialiftifden Weltanichanung ift überwunden, man wendet fich ber Philosophie und ben Gefegen bes geiftigen Lebens au. Den Cfeptigismus eines Gpengler, ber der abendlandifchen Den Steptimsmus eines Spengler, der der abendlandischen Kultur den Untergang prophezeit, müßen wir au überwinden inchen. Derartiger Steptizismus darf und nicht vernichten. Wir wollen und auf einen Gemeinichaftsgedanken ftellen, und das Gemeinichaftsgefühl foll die Hörer in die Bollsbiechichtle bineinzwingen. Der Redner kam dann noch auf die Tötiakelt des Vollsbiechichulben und die Einrichtungen der Bollsbiechichulben und die Einrichtungen der Bollsbiechichulben und die Kinstinkeitistandpunkt aunnd Bild ablehnt und in Arbeitsgemeinichaften, in benen ber Dorer ebenfognt der gebende Teil fein fann wie der Lefrer, ibre Aufgabe gu lufen fucht, und konnte mitteilen, dat fic bereits 160 Teilnebmer für ben erften Lebrgang eingeidrieben baben, Mit bem Bunice bag aus ber Biesbedener Bolfshochicule reichter Segen für unfer Bolf erblibe. Dr. Durre feine non warmer Begeifterung für bie Cache burdmebte Anfprache.

Stadtrat Meier überbrachte die Grube und Glud-wünsche des Magiftrats und des erfrauften Burgermeiners, Er wenn auch die Boffnung aus, daß, wenn auch die Boffsboch-ichnie den Rühlichleitsftandpunft ablebnt, die Ruslichleitsmmendung aus dem Dochichulunterricht aum Wohl des teutden Bolfes gebeiben moge.

Landrat Schlitt iprach für den Kreisensichuß des Land-treifes Wiesbaden und aab dem Buniche Ansdruck, das die Bollsbochichuse auch der Auspade verecht werden moge, mit geistigen Baffen den Gegensat zwischen Stadt und Land zu

Gtabin, Maag begrüßte die Bolfohodichule ala eine Gaftor, bagu bestimmt, die Rluft amiiden Band- und Roviarbeiter au fiberbruden und dem Bort vom Aufftien der Tudtigen" tatladlichen Bert au verleiben. Es muffe fich Bolfermanderung vollzieben nicht von Often nach

Beiten fondern von unten nach oben. Dr. Berle iprach als Bertreter für Sandel und Gewerte und widmete padende Borte den neuen Gedanten, neuen Idealen und neuer Rlarbeit, von benen bos beutiche Boff

befeelt fein muffe, und deren Gorberung Anfgabe ber Bolf&hochicule fei,

Der Borfibende des beutiden Gewerlichaltsbundes für taufmännische Augestellte, Roa, brachte ebenfalls die beiten Bunfche für eine fegensreiche Tätiafeit der Boitsbochichule sum Ausdrud,

Rachdem Dr. Dürre Borte der Befriedigung über den iconen harmonischen Verlauf der Feier gesprochen batte, folgten noch einige mit großer Rlangichonbeit vorgetragene Männerchöre, womit die Feier einen stimmungsvollen Ab-

In der gestrigen Bollskung der Sandelstammer, der erfien nach den im Dezember v. 3. stattgebabten Reuwahlen, wurde als Borsisender der Kammer Gebeimrat Saufer-Oöchst, als erster Stellvertreter Fabrisant Sturm Biesbaden als weiter Stellvertreter Kaufmann Merk Biesbaden gewählt. Der frisbete erste Borsisende Geh, Kommerzienrat Fehre das um de aum Ehrenprösidenten der Kammer ernannt, Sandelskrichter L. D. Jung, frisher aweiter stellvertretender Borsisender der Kammer, wurde als Mitglied der Kammer kopptiert. Bei der Ausammersehung der verschiedenen Aussichtige wurde ein Versebrögansschuße ein Stellvertander Aussichuß ein Stellvertander Aussichuß und ein stellvertretender Kammer kopptiert. Bei der Aufammersehung der verschiedenen Aussichtige wurde ein Versebrögansschuße ein Stellvertandsschuß und ein sozialvolitischer Aussichuß neu ge-Steueransichuf und ein fotialvolitider Ausichuft nen ge-

Biehmarkt. Bei geringem Angebot sehte auf dem gesteigen Biehmarkt sofort ein lebbastes Geschäft ein. Die Breise sprangen in allen Biehgattungen erleblich nach oben. Der Marft mar ichnell geräumt. Die Breidfteigerung wird durch die Abschließung der Grenzen der Freihagten Bauern und Sürttemberg und den sich daran funpsenden Blaßugdunen, sowie durch die exorbitanten Forderungen der Broduzenten begründet. Jur Allustration, wie die Breise einen Sprung nach oben gemacht haben, solgen in der Robitenna die auf dem Markt am 3. Jan. gezahlten Preise in Klammern. Anigerieben waren: 44 Kinder, darunter 7 Ochsen. 2 Bullen und 35 Rube und Saren, 47 Aglber, 00 Chofe, 40 Schweine. Man notierte: Ochien vollfleifchige, ausge-moficte bochften Schlachtwertes im Alter von 4-7 Rabren ausgerichte böchten Schlachtwertes im Alter ven 4—7 Jahren 1000—1100 (800—900) R. und, die noch nicht aezogen hoben, 1000—1100 (700—800) R. iunge fleischae, nicht ausgemäßtete und äitere ausgemäßtete 900—1000 M.; Bullen, fleischige, ausgewährte böchte Schlachtwertes 900—1000 (700—800) R. schlachtwertes 900—1000 (700—800) R. schlachtwertes 900—1000 (700—800) R. schlachtwertes 900—1000 (700—800) R. schlachtwertes 900—1000 (850—800) R. serien böchten Schlachtwertes 900—1050 (850—950) R. serien böchten Schlachtwertes 900—1050 (850—950) R. serien 850—1050 (650—750) R. nenig gutentwickelte Särien 770—800 (550—650) R. und ältere ausgemäßtete Kübe und wenig autentwickelte iüngere Kübe 650—700 (500—550) R. mäßia genährte Kübe und Särien 600—950 (450—500) R. mäßia genährte Kübe und Särien 600—950 (450—500) R. geringere Rask und aute Sangläßber 900—1000 (750—800) R. geringere Boschaspischige Schweine von 100—200 Plund Lebendaewicht 1600—1650 (1450—1550) R., vollsteischige Schweine unter 160 Plund Lebendaewicht 1550—1650 (1400—1450) R., vollsteischige von 200—240 Pinnd Lebendaewicht 1550—1650 (1400—1650) R. von 200—240 Pfund Lebendgew, 1660—1700 (1500—1650) M., vollfleischige von 240—360 Pfund Lebendgewicht 1600—1700 M., dell'dweine über 3 Zentner Lebendgewicht 1650 M.

Der Berband der Effernräfe Blesbabener Mittelichulen veranstaltet am Mittwoch, den 12 Jan., abends 51/2 Ufr. im Lugenm II am Bolepfan einen Elternabend, wohn die Eltern und Bebrerichaft der Mittelichulen beralicht einge-laten find, Gerr Dr. Goer fe aus Frankfurt a. M. wird über das Thema "Mittelftandsberufswahl" fprechen

Die Jugendgruppe der Deutichen Bolfsportei veranstaltet am beutigen Dienstag, 8 Uhr abends, in der Geichestösielle driedrichtitraße 9, eine Berfamwlung. Der 2 Begirls-verein tagt am Mittwoch, 834 Uhr abends, im "Reden-steiner". Ede Bertram- und dellmundstraße. Es wird Be-richt erstattet werden über den Breußentag, ferner follen Organifationsicagen beiprochen merben

Die Granen ber Dentiden Boltspartei werben an einer Berfammlung in den Stal der Gelchallsftelle, Friedrichter 9, auf Donnerstag, den 13. Jan. 8 Uhr abends gebeten. Tages-ordnung: Remwahl des Borfandes des Frimmenausichusses und Bahl der Bertreter für den engeren Borfand

Ruderlind Biesbaden 1888, 3u den prächtigen Rammen des Ootels "Raffaner Dof" mabm der diedfährte Beilnachts-ball des Ruderlinds Biesbaden 1888 einen alle Teilnehmer befriedigenden Berlauf. Die Tangpaufen murben angenehm ansgefullt burch Gelangsvortröge der Damen Dörner

und Bentel und Darbietungen bes Tongerpaares George und Georgette, Die reichen Beifall fanden.

Stedbrieftich verfolat werden der Sandinnasgebilfe Gerd. Schäfer, geb. 25, 9. 1892 au Saufen, aulebt wohnhaft in Frankfurt a. M., wegen Betrugs, und ein gewiser C bau-vin, alias Chauvinot, André Louis, geb. 3, 10, 1896 au Paris, wegen Urfundenfalichung. Ter Gesuchte bat eine Paris, wegen Urfundenfalichung. Reihe von Firmen baburch um große Gelbbetroge geschädtgt, indem er ihnen Chemifatien, Soda uim, anbot und fich ben Gegenwert auf Grund von Bant-Affreditiven gegen Borlage gefälichter Duplifatfrochtbriefe und gefälichter Chemiter-genguiffe durch Banten ausgablen lief. Chaupin ift auch unter dem Romen Chanvinot, Jung u. a. aufgetreten,

Basserkände am 10. Jan.: Süningen 1.21, Lehl 1.32, Maran 2.96, Mainz 0.07 unter Rass. Bingen 1.07, Abein-gan 1.62, Kanb 1.17, Koblenz 1.56, Köln 1.33, Trier 0.86, Seilbronn 0.53 Meter.

Standesomid-Nachricken vom 18. Januar. Sterbefälle: Am 6. Jan. Brivatiere Camilla Schubert, 76 Jahre. Um 7. Jan. Bitwe Ida Bolli, och Kirchdil, 81 Jahre: Kind Erna Richer, 4 Jahre: Mohrmeister Ernit Dach, 63 Jahre: Kind dildegard Kremers. 14 Tage; Bitwe Iobanna Nöther, geh. Diefenbach, 61 Jahre, Um 8. Jan. Padmeister a. D. Peter Kaifer, 83 Jahre.

### Rurhaus, Theater, Vorträge, Bereine ufm.

Rurhaus, Theater, Vortrage, Vereine usw.

Relidenstheater. In der am Donnerstag stattsindenden erstmaligen Aufsührung der Keubeit "Mara Samtro". Operette von Billo Geisler sind in Dauvtvartien beschäftigt die Operette Van Billo Geisler sind in Dauvtvartien beschäftigt die Derren: Valle, Feleru und Vinfellowsto (Litelvolle) und die Derren: Vialer, Ebrbart-Dardt, Keuber, Liekke, Barndal, Bogler und Bilder, Gerbart-Dardt, Keuber, Liekke, Barndal, Bogler und Bilder, Die Spielleitung dat derr Vigsler, die musikalische Leitung derr Kavellmeister Frendenberg. Die interessante Operette wird Freitag und Samslag wiederholt.

Die evangelische Frauenbeiter und Freunde ihrer 4 Gemeinde-Frauenvereine im Reuen Aufenm an der Aglierstraße einen Kortragsdend. Plarrer Dr. Schott and Barmen wird an der Dand von Lichtbildern über die Arbeiten und Aufgaden der Frauenbilie" lorechen. Austialische Darbietungen werden den Abend verschösnern. Karten zu 2. K sind in der vang Auchgandlaug, Reugassa, 4 im Kapierband Duiter, Kirchasse 74 und abend am Eingang zu baben.

Berein für volksverftandliche Gefundbeits-pflege. Am Mittwech, 12 d. R., abends 8 Uhr furicht in der Anla des Luseums 1 Dr. med. Gilber über Lungenleiden, untere ichwerite Bolfsleuche. Der Redner in Bertreter der physitalisch-dickerischen Richtung und wird als folder wertvolle Anregungen

Der Berein ber Schlefter balt auch in diesem Jabre feine awanglofen Busammenflinfte an febem aweiten und vierten Dienstag, abends 8 Ubr bei Bies (Rheinstraße), Landsleute find berglich willfommen.

# Seffen-Raffau und Umgebung.

\*\* Oberwalluf, 10. Jan. Stiftung bie ft. Der Ge-fangwerein "Cacilia" bier feierte gestern im engeren Rafimen fein 25fabriges Stiftungsfest, webei er mit einem großeren Rongert nebft Ball an die Deffentlichfeit trat

mz. Mains, 10. Jan. Geftanbnis bes Morbers. Die als mutmaglichen Morder bes Monteurs Dorrgapf ver-haftete Chefran Dorrgapf und der Arbeiter 28. Roth haben ben Mord eingestanden.

dz. Söcht, id. Jan. Reine Amtsenthebung des Landrates. Gine Meldung aus Kobleng wußte von einer Amtsenthebung des Landrats des Kreifes Söcht. Fimmermann, durch die Rheinlandfommiffion au berichten. Diefe Rachricht ift nach Mittetlung von guftandiger Stelle durchaus muntreffend, und es liegt auch fein Berfahren leitens ber Rheinlandtommiffton por. - Butreffen burfte wohl eine Witteilung bes Organs ber amerifanifchen Befahungstruppen "America Rews", das von einer Amtsenthebung des Areisbeputierten Bolff aus Odick hrach. Dierbei kandelt es sich um den irüberen Kreisdeputierten und fiellvertretenden Landrat Bolff aus Griesbeim, der nach Beogang des Dr. dindrichs die Geichäfte des Landralsamtes in Odich in seiner Einer Eigenfacht als Kreisdeputierter führte. In seine Amtseit fällt ein Borgang, den die Rheinlandtommillion aum Gegen-itand einer Beauftandung machte, und auf diese Angelegenheit dirite wohl die von dem amerifanischen Blatte mitgeteilte Amisenthebung anipielen, von der an deutscher aukandiger Stelle noch nichts besannt geworden ift. Bitrgermeifter Bolff in schon seit mehreren Bochen nicht mehr in der Lage, als Landrat Amtögeschäfte zu führen denn er ift nach den Neuwahlen des Kreistgags bei der Bilduma des neuen Kreisansichnsies nicht-wieder in diesen gewällt worden und gehört ieut ledtalich dem Kreistan als Abacordneter an

# Steppdecken, Daunendecken, Wolldecken feinste Spezialqualitäten aussergewöhnlich preiswert. In Inlett In graue Daunen

Betten-Spezialhaus **Buchdahl**, Bārenstr. 4

## Im Haß.

Roman von Richard Beinrich Febres.

Amerifanifdes Coppright 1919 bn Carl Dunder Berlin," (Radbrud verboten.)

36 dante Ihnen für Ihre guttge Buficherung. Run gehatten Gie, Berr Dofter, mir noch die Frage, ob Gie glanen, daß ber Chuhmachermeiner Krobn ben jungen Biegand miebererfannt bat, als er bier bei 3buen mit ibm gujammenrof? Der junge Biegand mußte fich bes Krobn ale eines ber Leftamentogengen noch ju entfinnen. Er bat Rrobn wiebererfannt."

36 glaube es nicht, denn foweit ich mich entfinnen fann, bei feine Benehmen nichts bavon gezeigt. Mit voller Giderbeit fann ich Ihre Grage weder verneinen noch besoben. Beenders beachtet bat er herrn Biegand nicht, und beffen Rame tit por ibm auch nicht genannt worden."

Mofer hatte fich mabrend ber Rede des Rotars erhoben. Die felbft, Berr Doftor, beidättigen den Mann wohl car nicht mehr?"

Der Rotar verneinte: "Ich habe meine Leute, die mir icon lange bienen, und bie genugen. Außerdem ober mag ich ben Rrobn auch nicht. Grüber foll er ein nütterner Menich gewesen fein, wenigstens foll er nur maßig getrunten beben, feit einiger Beit aber ift es febr ichlimm mit ibm geworden, wie ich gehört habe. Er hat fich bedenklich ent-

Alfo, ein Trunfenbolb! Golde Leute find unguverlaiffige Charattere, die leicht auf Abmege geraten!" bemertte Moier nent reit le dem Rotar, der fich ebenfalle erhoben batte, die bend anen Abidied. "Ich dante Ihnen wiederholt berglich für 3or freundliches Ontgegenkommen. 3ch merbe mir genotien, fobold ich eine geeigneie Bobuung gefunden babe, Ihnen meine Abreffe angugeben."

Bitte, tun Gie das! Und fobald ich irgend eimas erfahren follte, tos mit Ihrem Jall in Berbindung ficht und traendmo von Belang ift, werbe ich es Ionen mitteilen. Doch boffe ich, bag Gie mir die Biederholung Ihres perfonlichen Befuches nicht vorenthalten. 3ch bin an jeber Beit fitr Gi:

an iprechen! "Bon 36rer gutigen Erlaubnis werde ich gern Gebrauch mochen, herr Dottor, nur muffen Gie im porand verzeihen und geftotten, bag ich nach Goluft ber Baroftunden Gie belaftige. Im Intereffe ber Cache, die ich fubre, bin ich acamungen, einen Berfebt bei Ihnen vorläufig nach augen möglichft gebeim gu balten!"

"3ch verftebe bas vollkommen und werde Sie auch ju ipater Stunde gern empfangen. 36r Beinch ift feine Beens Geleit bis jur Tur bes Saules. -

### Biertes Rapitel.

Mm Rachmittage bes folgenden Tages lachte bie Conne in die Beufter bes tfeinen Ganedens in Cherbill, einer eingemeindeten Borftodt Duffelderis, und frente fich an bem gejegneten Appetit einer Rinderichar, die um den weifigedeuerten Rüchentifch berumfaß.

Die Rinder ichienen einen formlichen Chrocia darin gu fuden, ihre biden Bflaumenmusichnitten moglichft fliut gu bemaftigen. Gelbft bas Jungfte bas auf bem Schofe ber Mutter foß, machte mit, fedte mit Gilfe feiner biden Ganft. den die Sappen in das leine Menlden. Die biden Boden ichmadte icon ein brauner Musbart. Gelbn die Rafenfpige batte ibr Teil obbefommen. - Aber es ichmedte premtie.

Mis fie glemfich fertig maren mit ihrem lederen Schmanie. fing das altefte ber fleinen Dabden on, bas Renhalden an neden: "Musbart, Dusbart!" und idabte babei einen Beigefinger an dem anderen, "elich, etich -- Musbart!"

Die anderen drei Rangen fielen einftimmig ein und

locien das Bruderden grundlich aus.

Refthafmen war jedoch tiefgefrautt, bob beide muebeichmierten Patichhandden an die Mugen und brullte mit einer mabren Bowenftimme.

Die Mutter fucte ju troften und den Unftiftern ben

Mund gu verbieten, drang aber mit ihrer bellen Stimme nicht durch und half ben Bollenlarm nur noch vermebren. -Blottlich - wie mit einem Bauberichlage - trat tiefe

Die Titt mar aufgegangen, und in feiner Schubmannd. uniform fiand ber Bater por ihnen, angeftarre wie eine Ericheinung aus ber anderen Welt.

Reithatden fand guerft feine Saffung gurud und frabte mit ausgebreiteten Armen nach dem Bater baichenb.

Die Mutter feute bas Rind ab und fragte erichroden ibren Mann;

"Rann Mann, bu fommit icon?"

30, wie du fiebit! Aber ich muß mit bir reben! Boren, macht daß the in ben Garten fommt und fperet nicht gleich Mund und Nofe auf, wenn eure Elfern ein Wort fprechen - Marid, dampit ab!" -

Geborfem trotteten die Rinder ab, das altefte Refibat. den on ber Sand nehmend.

"Bat baft bu benn?" fronte bie Frau neugibrig und gugleich beforgt. "Ift wat vaillert?"

"Nee, paffiert ift nichts, aber haben in ich wat!" ermi-

"Rie, mat benn? Glat ift benn nu?"

"Dent bir," begann endlich Echubmenn Raifer, nachbem er es fich beauem gemacht batte, "bente fibe ich gerade im Birro, bo laft mid ber Boligeibireftor gu fich rufen und frogt mich, ob ce frimmt, bag ich ein elgenes Baneden belage, bas wir affein Sewohnen und das fill und ungeniert lage. Als ich bas unn bejahe frogte er mich weiter, ob mir oud Zimmer vermfreteten, und ob die auch luftig und nett marcu."

(Wortfeigung folgt.)



# Sport und Spiel.

Die Ginigung gwifden Turnericaft aud Sportverbanden gescheitert. Nach einer Meldung der Berliner Morgenblätter find die Einigungsverhandlungen zwischen der Teutschen Turnerschoft und den drei Sportverbänden. Deutsche Fusi-ballbund, Deutscher Schwimwerband und Deutsche Sport-behörden für Athletts wegen der grundsählichen Stellung-nalime der Deutschen Turnerschaft in der Krage der Meister-

ichaft endgiltig gescheitert.
Sportverein Biesbaden schlägt "Union"-Wichausen mit 6:0 Toren, Mit großer Spunnung erwartete man das erkmalige Jusammentressen des Ligamenlings mit dem Sportverein Biesbaden, namentlich nach dem bisberigen guten Abschneiden der Wirdausener Mannicht. Daß Sportverein Abichneiden der Birhaufener Mannichoft Das Sportverein mit einem Bombenreluftat von 6:0 gewinnen wilt de, hatten felbit die kühnften Optimiten nicht erwartet. Tros alledem enttänichte der Liganeuling feineswegs und seine feine inn haire Spielweise kann besonders erwähnt werden. In der ersten und zweiten Halbzeit war das Solet salt ausschließlich in Wirhaufens Spielfeld verlegt. Die wenigen, aber mit Schneid vorgetragenen Angriffe der Gäste endeten in der Regel dei der diesigen Verteidtanna oder vourden von dem biesigen Torbitter unschählich gemacht. Zu Beginn der zweiten Dalbzeit erkannte man deutlich, das der Liganeuling dem Chambles Towns und der kannfringtinn des Sports sweiten dasbeit erfannte man deutlich, das der Liganeuling dem schnellen Tempo und der klachen Kombination des Sportvereins sum Opfer gesallen war. Angriffe auf Angriffe wir Angriffe durch die Stesigen eingeleitet versändnisvoll durch die kleer abeitende Länferreibe unterstützt, so daß der Kampf in den leiten 20 Minuten den Charafter eines Kaw- und Mauskipieles annahm Die Tore fielen in fast regelmäßtaen Abständen von 10 Minuten. Ein Ebrentor blieb den sehr sympathischen Gästen trots aufopsernden Svieles verlagt.

Kuball. Die Ligamannschaft des Ansballvereins Germania gewann am Sonntag in Werns ergen die dortige Bormatia 2:0, Delbseit 0:0. Die 4. Mannschaft gewann gegen Idliefen 4:2. Das Sviel der Id-Mannschaft siel wegen den Bodenverhältnissen aus.

Echadwerein Wiesbaden. Der erste Demonstrationsbortrag des Prof. Veters en liber Spielerkstungen, der am leisten Nitte

woch katisand, bat solchen Beifall gefunden, daß am Mittwoch, den 12. Januar, abends 8 Uhr im Bereinslofal Case Waldaner eine Wiederhalung bezw. Fortsebung stattsindet. Mitalieder und Schachfreunde sind einzeladen. Weiter plant der Schachverein Ende dieses Monats ein Tombola-Turnier unter seinen Mitaliedern zu veranstalten. Eine Einzeichnungslifte wird im Cose Waldaner ausliegen. Der näbere Termin wird noch befannt

### Berliner Borfe.

ı	Berlin, 10. Januar.	Deviseemarkt. Telegraphisch			e Auszahlungen für	
1			8. Jan	1921	10 Jan.	1921
۱			Geld	Brief	Brief	Geld
ı	Helland				2330 15	2334-85
1	Brüssel-Antwerpen		452.50	463-50	4000 35	203.00
ı	Norwegen Danemark	********	1186-30	1003 76	1993 78	1203.25
i	Schweden		1510.95	1513.55	1520.95	1524.05
ı	Helsingfors	********	225.25	225.75	234.75	235.25
ı	Italien		249.75	250.25	250.70	251.30
ı	Lenden		262 95	263.55	264-70	265.30
ı	New-York	*********	420 EE	471 45	420 55	A21 45
۱	Schwein		1109 85	1119.15	1115.85	1118.15
ı	Spanien		929.05	930.85	964	956
۱	Oesterreich-Ungarn Wien (in Deutsch-Oesterr, ab)	*********	100	= =	7.55	TT+TT
١			15.23	15.27	15.58	15-62
١	Prag	*********	81.7710	81.97	97-00	81.80
١	Budapest.,	********	12 104	12-14-2	12.00	12.12

Industrie.

Schliebung der Firma Ludwig Lowe. Wie die Blätter melden, bat die Direktion der Firma Ludwig Lowe in Berlin wegen Arbeiterobstruktionen die Fabrik geschlossen und kantliche Arbeiter entlassen. Die Arbeiter batten gekordert, das das Einkommen der Luxarbeiter dem der Bollardeiter gleichgestellt werden musse die Firma dies ablehnte, erschtenen die Arbeiter stets vollsählig aux Arbeit und setzen die fiillstehenden Raschinen eigenmächtig in Gang, sodah der Firma kein anderer Weg mehr sibrig blieb, als die Verke un schlieben.

Warktberichte.

Marttberichte.

Stantfurter Schlachtviehmarkt. Auf dem gestrigen Markt war ber Auftrieb an Schweinen wiederum ein gesteigerter. Der Abfat in Schweinen und im übrigen Kleinvich blieb

rubig und ergaß bei Schweinen Ueberstand. Der Rinderauftrieb, der gegen die früheren Märste ein mittlerer au nennen war, zeitigfe einen recht lebhalten Absa Die Breise in Großvieh blieben daher die alten, für bessere Dualitätsstückz zogen sie etwas an, Während die Schweinepreise seit der zweiten Hälfte Rovember bis Ende Dezember vorigen Jahres bis 1800 M. beraufzugeben psiegien, haben sie auf den letzten fünf Märsten im Höchten Galle den Breis von 1700 M. nicht mehr überschritten. Die Kälberpreise sont 1800 Kallen 428 Färsen und Kübe, 140 Kälber, der Schafe und etwas. Aufgetrieben waren 638 Rinder darunter 156 Ochsen, 49 Bullen, 428 Färsen und Kühe, 140 Kälber, 56 Schafe und 761 Schweine. Ochsen wurden gebandelt von 730—1050 M., Inllen von 700—650 M., Färsen und Kühe von 450—1050 M., Kälber von 700—1100 M., Sämmel von 750—800 M., Säweine unter 80 Ka. von 1300—1500 M., schweine Schweine durchweg 1600—1700 M. Die vorsiebenden Breise find in Mark pro Lenther Lebendgewicht gerechnet und enthalten aegen die Stallvreise Aufschaft Mr Gewichtsverluch während des Transportes, swie alle erforderlichen Spesien des Dandels und des Mortes einschließen Wersicherung ein des Marftes einichlieglich Berficherung etc.

### Weinbau.

Berlangerung ber Buderungsfrift für Beine. Berlin, 10. Jan. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht ein Gefeb aur Berlangerung ber Buderungsfrift für Beine bes Jahrganges 1920.

### Befchäftliche Mitteilungen.

Bencheilung ohne Overation. Kein Leidender verfäume, den Bertreter der Firma Dr. Miller u. Cie, Mannbeim zu befuchen, der am Donnerstag u. Freitag, 13. und 14. Januar im "Dotel neuer Adler" mit Mustern zu svecchen ist. Auskunft kostenloß, Näheres die in beutiger Kummer entbaltene Anseige liber "Die neue Deilweise und ihre Anwendung".

Berantwortlich für Bolitif und Bentlleton t. B.: Deing Gorreng; für ben fibrigen redaftionellen Teil: Dans Offinete. Bur ben Inferatenteil und gefchiftliche Mitteilungen: Joh. Bafler. Camilich in Biebbaben. Drud u. Berlog ber Biesbabener Berlags. Annalt G. m. b. O.

# nventur-Verkauf

Haushalt-	
Kohlenkasten laddert, mit Dedtel	24
Wärmkrüge Steinzeug	3.90
Wandkaffeemühlen m. Steingut-	48
Brotkasten extra stark, fein lack.	38.50
Passiermaschinen schwerverzinnt	-
Küchenwagen mit Stellschraube . Zwiebelbehälter lack, in verschied	45

# A leu una i un il un una -

Kasserollen mit Stiel, mittelschwer 16.50, 13,50, 10.50,	8.25
Kochtöpfe niedere Form, mittelschwer, 18.75, 16.50, 12.50	11.50
Milchtöpfe mit Ausguss, mittelschwer. 22,50, 18,50, 13,50	9.75
Kochtöpfe mit Deckel, mittelschwer,	95
4 Stück im Satz zus. 1	
5 Stück im Satz . zus. 2	00

# Porzellanund Steingut

Kaffee-Service, echt Porz., m. Dekor., 9 Telle . 39 .-Speiseteller, flach, echt Porz. . . . . . 6.75 Satz Schüsseln, bunt, 3 Stück im Satz . . Saiz Schüsseln, bunt, 4 Stück im Satz . . 7.75 Satz Behffsseln, 6 Stück im Satz . . . . 19.50 Obertassen, gross, weiss . . . . . . . Obertassen, gross, bunt . . . . . . . Einzelne Becken und Kannen, div. Waschgarnituren. Einzelne Vorratsfonnen.

ferner gewähren wir auf viele Artikel einen Rabatt >--> von

# Würtenberg

m. b. H.

Rhein. Theater- und Konzertbüro

Kaiser-Friedrich-Platz 2 Leitung: Reisebūro Rettenmayer Gustav Jacoby

Kirchgasse Kaufhaus Blumenthal Tet. 199 u. 850.

Offene Stellen

Tüchtiger guverläffiger

Provisions:

Reisender

ud für Frauen ge-

Sonntag, den 16. Jan. 1921, abends 8 Uhr im Kasino:

\*

# Operetten = Abend

(Nollendorfplatz-Theater Berlin) Martha Bommer Gustav Rothe Adele Krämer [Staatstheater] (Nationaltheater Mannhe m) (Staatstheater)

- Programm: -

Lieder, Arien, Duette u. Terzette aus modernen und klassischen Operetten.

Eintrittskarten zu 10.-, 8.-, 6.-, 4.- ab heute in den Alleinverkaufsstellen des Rhein. Theater- u. Konzertbüros, Kaiser Friedrich-Platz 2 (Tel. 2376) und an der neueröffneten Theaterkasse Kaufhaus Blumenthal, Kirchgasse, [Tel. 850 u. 199. 4321

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Schach-Berein Wiesbaden

Am Samstag, den 22. Januar 1921

Damen. Ginidreibelifte im Café Malbaner wird Safé Malbaner wird en. Einschreibegebühr erwartet.
Der Borftand. (4121)
Rornuftellen mögt, pon 4—6 Uhr Blücherftr. 48, Biro. im Sof. (4100)
Bell. Alleinmädchen gef. Biebricher Str. 18. am 19. Januar 1921 geichtoffen. Ginfdreibegebubr 2 .K. Rege Beteiligung wird erwartet.

# Aufzunchau HAILANDHAN

mit mögl. langiähriger Fraxis v. Spesialfsbrif für Aufalige in der Räbe v. Brantfurt a. M. zum fofortigen oder dafdigen Eintritt gefucht. Anged. mit Angade disberiger Tätigfeit. Zeganisabider, u. Gedaltsanfur. erbeten u. W. 758 an die Gefa. d. Bl., Kifolastraße 11.

## Unterricht

## Unterricht:

Rezitation Gesangs-Vortrag Rollenstudium Adolph Tormin (Dramajurg und Vortragsmeister)

Zietenring 4 Sprechat 9-10, 2-3

# Bügelunterricht erteilt iebergeit gründlich Frau Bender, Dellmund-ftrage 56, Stb. 1. \*\*6770

Tiermartt Bitte

anschen meine brei farbige Setter und Politial. Keller

Frantf./M., Gabra, 83 Lelephon Danfa 8185.

Wolfshund entlaufen,

Samstag Abend 8 Ubr

# 3d vergebe für Begirt Biesbaden:

ca. 20 Wagen, bas

iesjahr. Probuttion in eritflaff. ichwarg-brauner Qualitat

Weftf. Brauntoblen-Bandelsgefellichaft

m. b. f. Manfter (Weftf.)

Sanbelshof, Telefon-anichlug 161 u. 2106.

Lästige Haare

u. Damenbärte

beleitigt fof. fcmerslos Denniglons Eriner

Roler-Apothete Colon-Dronerie, Barfum, Alt-

Gin 10 Monate altes

billig abzugeben.

Reftquantum

meiner erfiff. Berbrauchsart. Gine Egiftens mit gutem Berbiehft. Off. unter N. 4216 an bie Beicaftsftelle b Bi., Rifolastr. 11.

# Nur gute gen. Ginbruch taufen Gie bei Reiler, Grant Reiler, Frant-a. M. Jahrs. 83. Schalerbund.

Dobermann, Binider Echnauser und Bag. Telenban 8185 Danfa. Wertel u. Läuferidmeine

# du vertaufen

Gelegenheitstauf! Sate gebr. Mobel aller Art. Rufib. Bliderfar., Bert., Schranfe, 6 Cid. Robritüble u. verfchieb billig abaug. Dermann ftrage 17 b. Veter. (\*\*\*\*)

# Derloren-Gefunden

Kind Samstag Abend 8 flot Wilhelmitr. Offis. - Ko-fino. Absuged. Sergeant wird in gute Viege ac-Kousernet. Offis. - Ko-fino. Bibelmitr. 8.184118 a. d. Geich. d. Bl. (4130 Belte. Ger.-Bolls.. Ridesbeimer Str. 88. 1855

Wir bieten angesehenen Berren aller Berufstianbe bie Möglichfeit zu zeitgemagem Gin fommen burch Hebernahme eines Boftens im Mugendienft.

Organisatorisch begabte Leute tonnen fich auf Grund unserer bielfach bewährten Aus-bilbungsmetbobe icon nach turger Beit einen politianbig jelbfionbigen Birtungsfreis ichaffen. Siernach ift unfer Angebot befonbers mertvol für folde Berren, Die einen Berufswechsel

Alle beitgemäße Berficherungsameige merben von und betrieben. Wir gewähren Gebalt Bronifionen u. Reifelpejen. Sofortige Ungebote erbeten unt. F. T. 2066 an Mla-Saafenftein & Bonter. Frantfurt a. DR.

heu

th

# Fröbelscher Brivat = Kindergarten = Zirkel

An meinem Frobelichen Privat-Kindergartet Birtel fonnen noch einige Kinder im Alber na I bis 6 Jahren fellnebmen. Raberes bei Fran 3 bis 6 Jahren fellnebmen, Raberes bei Fran M. Elbers, töglich von 3 bis 4 Uhr. Billa Par linenfrake 1, Danshaltungsichnie.

Mittwoch, ben 12. 5. Mts., vormittags 934 III

einen neuen Schlafangug, 1 Tisch, 1 Nachttisch iffentlich meiftbietend gegen Bargablut

# Budesheim,

Ger.Bolls. Biesbaden, Geerobenfir. 14.

# Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 12. Januar, nachm. 4 III rde ich im Bersteigerungssolat beitenenstr. 3 1 Derru-Angus, sast neu, 27 Derru-Arage 13 Vaar Carimple, 5 Demden, 3 Vaar Schuld 1 Bertiso und anderes mehr

1921

ndepaul

nennen

dreife in tätöitüde feit ber portgen t fie auf reis non e fanten

thafe und

1050 101

-1050 902 Schweine

burdeveg

Bart pro s Trans

dels und

Berlin, es Nabre

n 3; für den cientett und Biesbaben

9. m. b. O

# Aus dem Reiche der Frau.

Die Moue ber farierten Etolle in Gidt.

Die Bigarette ber Grau

Rauchende Frauen find durchaus nichts fo Renartiges, wie man allsemein annimmt, und die Annahme, daß der Aren die Frauen das Rauchen erft lebrte, ist arundfalfc. Das Rauchen der Frau ift geschichtlich festselegt und beginnt mit dem Schninsen des

Dunderfrantes des Dr. Ricot" und reicht dis aur parsimierten Isjaarette, die heute die Boudoirdame lässe auwicht. Tas "schöne Geichlicht" war dem Labal im Ernude senommen nie seind, und seden zu Urgroßmutters Zeiten schwanchten schöne Liven nie seind, und schon zu Urgroßmutters Zeiten schwanchten schöne Liven auch ind schon zu Urgroßmutters Zeiten schwanchten schöne Liven ein "T. Zehrbundert süder dit dem "Ecknuben der schöne Rase ein wir der sieden der schöne Rase ein wirden der Schot entsaden, und ihn in arasidier ditugerhaltung den Löchern der schönen Rase einsteinen. Und dem Anstang des 17. Jahrbunderts melder das der inwerseiben. Und dem Anstang des 17. Jahrbunderts melder das der ihnen Lexischen ein männlicher Leiertreid sei, Labat an ranchen, daß er aber den dranzn in Dolland, Ewaland und Krantreich sehr arbinalisch und bekannt sei, da sie nämlich aus den dasn semachten und sedrannten Pseisen durch vorber acschwene Abbrennung diese dürzen Krantes schwanchen und trinten". In Teutschland der daher artisch in Reisen ein Buch, das den verlägenden Titel sieher Krantes ich werte Arantes ich wenter Arantes ich werte Arantes in der den Sant verlägen im Jahre 1715 in Reisen ein Buch das den verlägenden Titel sieher Krantes inner Der den Galles Zehnfallen in siehen ein Buch das den verlägen der Litel sieher voll Gartistung deren nich den Preiste Zehaf dasu ranchen samt. Dies Ernut wird delara nicht voll Gartistung deren den Pfeiste Zehaf dasu ranchen faum. Diese Erwichtung deren Aranten im haben, so ihr den kannten Seib das Kanchen Institution aus führen der eine Ranten das Klötensvellen voll Gartistung verderen siehen werden Zabat-Kenichen ander der der der Kranten mit eine Preiste wieder ab, und gegen Ende des Kanchen aussehen Verder ab, und gegen Ende des Kanchen aussehen wieder der inden ihr kranten gegen der Anachen der Kranten wallen der Schwer und einfohen Verden der Kranten der Verlichen der Kranten und der fleibeite den Kannten. In eine Kalten der Verlander und der Kannten der Kranten der kranten der der

Arbeitomartt.

Die Sahl ber interftinten erwerbslofen drauen betrug am 1. Dezember 73 753 als Bauvtempfanger, 349 747 Buichlage-empfanger (Samilieusnachorise) murben unterfilist. Die Landmirticanachorise) murben unterfilist. Die Landmirticanachorise) murben interfilist.

meibliche Arbeitsfrafte ein. Der Jentralarbeitsnachweis Darburg fuch Beberinnen und Spulerinnen für eine Jutefabrif und Ballmalerinnen und Absieberinnen für eine Gummifabrif, die rheinische Industrie tächtige Beberinnen und Stopferinnen. Die rheinische Jigarvenindustrie ninnti Kollerinnen. Bidelmacherinnen und Sortiererinnen auf. In Groß-Berlin ist Bedarf an Konsettionsarbeiterinnen, in Zahlen-Andalt an versetzen Beihnöberinnen und Frifeusen, in Dannover an Damenfriseusen, in Inderwisse volliein an Schiesberinnen. Näberinnen und Frifeusen, in Beipsig an Rotensanserinnen.

Im banbelenerbe find für tudtige Aursichreiberin-

Sansangeftellte feblen an vielen Orten.

### 0 Gebenfiglel.

Gurica von Sandel-Masetti, geb, in Bien am 10. 3an. 1871. Unneite von Drofte-Bulshoff, geb. auf Schlof Bullehoff bei Minfter i. Beit! am 11. Bamuar 1797, geftorben am 34. Mai 1848 auf dem Echloffe Meersburg am Bobenfee.

Die Fran als Craanistin und Chordirigentin. Um der Fran Gelegenheit au geben, sich als Organistin und Chordirigentin ausanbilden, soll das Institut für Rirchenmusst in Charlottendurg auch Frauen augunglich gemacht werden. Die Räume des Instituts werden eine Erweiterung erfahren.

Beibliche Richter in Danzig. Bei ber gegenwärtigen Beratung bes Gerichtsverfassungsgesebes im Boltstage bes Freistaates Danzig nahm der Periassungsausschuß einen babingebenden Antrag der polnischen Frattion an, auch Frauen zu Berufserichtern mantallen, wenn sie als solche gewählt werben.

Ralch bereitete lodere Pfanntuchen oder "Arepvelchen". 20 Gr. Deie wird in 14 Liter warmer Milch veranirlt, mit einer balben Taffe Zufer, einer Brife Zufa, einem balben Pfund Mehl und 100 Gr. geriebenen falten Kartoffeln au weichem Teig gewirft, dieser ausgemangelt, mit einem Glase zu runden Plätichen ausgestocken, die nach gutem Aufgeben in beisem Gett gebacken und mit Zimt und Zuder bestreut werden.

Den ichmer ju entlernenden Roblenichmus an den Finger-näneln tann man raich gründlich befeitigen, wenn man einige Eroplen Cel oder etwas Gett gründlich auf den ichmusigen Daub-tiellen verreibt und diese dazauf mit Borazwasser reinigt.

# GIS Fleischbrüh-Würfel

die Qualitätsmarke!

Achten Sie beim Einkauf genau auf den Namen ... MAGGI" und die rotgelbe Packung. Andere Würfel stammen nicht von MAGGI.

# Schuhwaren

aller Art gut und billig.

Turnschuhe - Fussballschuhe.

Bein Laden.

R. Schussler, Bleichstr. 1. Eingang im Hof, Depot.



Poftens

nnen sich

Beit einen

ge werben n Gebalt, Angebote

afenstein (@158

rung.

dh

ng.

elenenfir. errn-Arasti Baar Goul

tr. 88, 1960

Beleuchtungs-Körper modern, grosse Auswahl, billigste Preise Flack, Luisenstr. 25 gegenüb. Real-Symnasium, Telefon 747.

balt auch in diefem Jahre feine zwanglofen Jufammenffinfte an jedem zweiten u. vierten Dienstag abends 8 Uhr bei Wies (Rheinfir.) Landsleute find bergl, willfommen.

Der Borftand.

# Achtung!

heute und folgende Tage

prima Mafipferdefleisch. lowie Sadileifd u. prima Burftwaren.

Berfauf wieber taglich. hugo Kehler, Seleion 2612.

Um Freitag, den 14. Januar trifft ein friicher Transport befter



Ph. Ebelhäuser, 14130 ngs 9% IIV Sattenheim a. Rhein, 3 Minuten vom Babnhof



Ganze Hasen à Pfd. 12 Mark Has im Aussehnitt prima Hasenbraten prima Hasenrücken prima Hasenkeule prima Hasenragout -- 5

Marl Petri Frankenstrasse 26.

# Hotel Monnenhof Versteigerung.

Am Mittwoch, den 12. cr.

und folgende Tage jeweils 91, Uhr beginnend verfteigere ich zufolge Auftrags wegen Aufgabe bes Hotels nachfolgendes erftflaffiges Botel-Inventar öffentlich freiwillig meiftbietend gegen gleich bare Zahlung. Bum Ausgebot kommen:

20 mod. kompl. Schlafzimmer, 15 Spiegelschränke, (1= 11. 2-tr.), 20 Waschhommoden m. Marmor u. Spiegel, 40 Nachttische, 25 Chaiselongues, einzelne Betten, 6 Sofas, 10 Seffel, 40 Senfter-Vorhänge u. Portieren, 40 Teppiche, Läuser u. Vorlagen, 15 Personalbetten, versch. Hotel-Wäsche, 1 kompl. Hotel-Waschanlage, 40 Waschgarnituren, 30 Korbsessel, 100 Stühle, 30 Tische (edig), 50 runde u. edige Marmor-Tifche, 5 eich. Abteilmande, 1 nahmafchine, fämtliches Hotelkochgeschirr, 1 groß. Hotel-Küchenherd m. Boiler, 2 emaill. Bademannen, 2 große Defen, 6 Eisschränke, 6 Küchentische, div. Wein-, Bier: u. Likorglafer, Sehthühler 1 Kaffenfcrank, 2 Glasausstellschränke, 1 elektr. Speiseaufzug m. 2 Motoren u. vieles andere Refrauration- u. Botel-Anventar.

NB. Am Mitiwoch und Donnerstag fommen einzelne Mobel' und fompl. Schlafzimmer jum Ausgebot. Am greitag bas familiche Reftaurations-Inventar. (Giebe Raberes Conber-Angeige.)

Befichtigung am Dienstag, den 11. Januar ab 2 Uhr nachmittags.

Wiesbadener Auktionshaus Willy Wink

Auktionator und Tagator

Sanbelsgerichtlich eingetragen

Luifenstraße 43

Wiesbaden

Telephon 5207.

Zur Räumung meines Lagers in

la Herren-Stoffen für Anzüge, Ulsters, Paletots n. Hosen verkanfe zu anssergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Ein Posten blauer Cheviot, 140 cm breit für Kostilme, Röcke, Konfirmanden usw. von Mk. 65.- an.

! fin Posten Reste konkurrenzios billig !

Sichel,

Michelsberg 16. Ecke Hochstättenstr. 17, I. Et. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

> Habe mich in Wiesbaden als Augenarzt

niedergelassen. Sprechz. 10-12, 3-5 Uhr Rheinstrasse 7, Telefon 5094. Wohnung: Gustav Preitagatr. 8, Telefon 1987. Sanitätsrat Dr. Gebb, früher in Worms

Mittwoch, den 12. Januar 1921, pormittage 9.30 Uhr beginnend ohne Baufe und Fortsehung am 13. Januar bor-mittags 9.30 Uhr, werbe ich im Ber-steigerungslotale

# Helenenstraße 25

auf Rechnung beffen, ben es angeht, öffentlich meiftbietenb, freiwillig gegen Barzahlung verfteigern:

Ungef. 500 Paar Herrnichuhe

- 300 Damen Bejuchstafchen u. herren-Brieftafchen,
- 900 Stud gedertaften, 700 Schachteln Büroflammern und Reifnägel,
- 10000 Parfumflaiden u. a. m. Besichtigung vor Beginn.

Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaden, ben 7. Januar 1921.

Gerichtsvollzieher, Oranienitr. 48 L.

# mein erster Inventur = Husverkauf nach dem Kriege

# Während dieser 14 Cage treten grosse Preisermässigungen ein.

		Carlo Y H AND 1	Gerran Onlen	Serie I M Sb
	Bunglings-Mustige Serie I .# 250   Berren-Mustige	Gerie 1 'w 490'-	Secrettischien	Saula II 49K
Anaben-Anglige Gerie 1 .# 50 3	Milliant Too Server Mariae	Serie II . 550,-	Berren-Bolen	Seile 11 " 150'-
Anaben-Anglige Gerie II 100   3		Serie III 700	Serren Solen	Serie III 175
Markey Ofnelles Carle III 150- 3	Junglings-Anguge '. Gerie III . 378 Derren-Anguat	Gerie IV . 850	Access Colon	Gavis IV 93K-
Anaben-Anglige Gerie III . 100 3	Carle IV 475 _ Serren-Untfine	Gerie IV 800,	Secrett-Soien	C-1- 17 000
Anaben-Angline Gerie IV 220   d		Gerie V . 1000	Derren Dofen	Serie v " 800
Angben-Muslige Gerte V 800 1 3				T # TO
	The state of the s	M 195 - 1 Angug. Dofen-	und Paletot-Storte	Sette 1 'w por-
Serren-Baletois und Uliter Gerie I	M 200   Damen-Roben- und Gummi-Maniel Gerie I	" 200 Angus., Bolen-	und BaleinteStoffe	Serie II 90
herren-Valetots und Ulfier Gerie II		" 200 crinquin, worker	Watetet Stalle	Garle III . 150
Detreus baleinto mun miliet		I _ 200   Musus., Polen	nuo buttibt.ernige	Colle IV GOY
Derren-Paletote und Mifter Gerie IV	I 475.— Damen-Loben- und Gummi-Mantel Gerie II	evo Musue- Oelen	und Raletot.Stoffe	Serie V . 300
Sausan Balaints und Illiter Gerie V	Total Committee of the	" pse'- 1 Musus, Anien	HILD PRICED COLOTTO	
Charten Malatota und Hiller	" Oct. I wante a few and a state of the stat			A

Huch in den anderen Abteilungen bieten fich gunftige Kauf-Huf alle nicht in Serien ein= 10% Rabatt. & a Ein Besuch wird Sie überzeugen. gelegenheiten.

# Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirchgasse 56

Staatstheater in Wiesbaden.

Dienstag, 11. Januar, Anfang 7 Ubr. Frangofifde Borfiellung La Nouvelle Idole

(Der neue Götze) Pièce en 3 actes en prose de François de Curel de l'Academie Française.

Pièce jouée pour la première l'is au theâtre
Antonie à Paris en 1899, reprise en Juin 1914
à la Comédie Française.

Docteur Albert Donnat M. de Feraudy, ViceDoyen et Sociétaire de
la Comédie Française

Monsieur Beaulieu, du Maurice Cormier . . Théâtre National

Monsieur Catriens de Denis . . . . . . l'Odéon Melle Emilienne Dux, Louise Donnat . . . Sociétaire de la Comédie Française

Jeanne Lejeune . . Melle Paulette Noizeux, du Théâtre National de Melle Reyne, de l'Odéon Antionette Milat . . .

Melle Barrey, de l'Odéon Mittwoch, ? Ithr: Sibelia, Ub. A. - Dounerstag, 6 Uhr: Rauf Bichiefmann. Aufg. Mb. - Freitag, 6.90 Uhr: Willbeim Tell. Ub. B. - Cambiag, 7 Uhr: Biebert u. Berteam.

- Refideng : Theater. -Dienstag, ben 11. Fanna

Operette in brei Aten von Julius Brammer und Alfreb Granwald. Mufit von Cocar Strans. In den Sauptrollen find delchäftigt die Lamen; Bilma Marbed, Marta Ballf, Tina Scholld, die Serren: Lud-nig Apper, R. B. Bledte, Dein; Ludwig, Germann Barn-

Mittwoch: Die Sache mie Lole. — Donnerding: Mara Santro. Jum 1. Male. — Freitag: Mara Caniro. — Sambtag: Mara Santro. — Conntag, nachm.: Die Fran von Rorofin. Abenbe: Der Dorfellarufo.

= Kurhaus zu Wiesbaden. =

Dienstag, den 11. Januar 1921; 4-6.30 Uhr. Racmittand-Konstet, Ab.-Konzert. Sindtifches Autordeiter. Deining: Derr herm. Jemer. 1. Ungarifde Ludsfolel-Cunerture von Actor-Belo. 1. Ungarige Tuffpeles Rendo von Weber. — 3. 5. Gie nole and der Oper "Jault" von Gounod. — 4. Biamens geflufter von Blon. — 5. Opperture in "Ein Sommer-nagebiraum" von Mendelsfohn. — 6. Januafie aus "Trepiata" von Berbt. - 7. Celmeistlänge, Marich uon Riid. MD.-Constit.

8-0.50 iihr. Abend-Kansert. Ab-Konge. Geldeitstes Aurorcheiter. Beitung: Derr herm. Jeme 1. Onwerinre zu "Ipdigente in Antis" von Glud. 2. Somphonie in einem Sag. Dour von Mogart. 3. Jarahappe, Legande von Svendlen. — 4. Onweriner i "Rignon" von Thomas. — 5. Arie ans "Rinalbo" von Sanbel. — 6. Femene ans "Die Favoritin" von Dontgetti.

# Kaufmännischer Verein

wintergarten", Preitag, den 14. Jan. 1921, abends 8 Uhr,

Pfarrer Wilhelm Reichard-Saarbrücken:

# Von der Bauernseele

(Eindrücke und Erinnerungen aus meinem Landpfarramt).

Eintrittspreise für Nichtmitglieder Mk. 4.—, 3.—, 2.—. Mitglieder haben Anrecht auf zwei nicht vorbehaltene Plätze. Kartenverkauf in den bekannten Verkaufsstellen. (Siehe Plakatanschlag). Vorbehaltene Plätze nur bei J. Chr. Glücklich, Wühelmstrasse 56 und J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29:31 [\*6893]

# Rhenania: Liditspiele

Schwalbacher Strasse 57.

Vom 11 .- 14. Januar: Erstautführung! Der grosse Sensations- und Detektivfilm

# Verschleppt

oder: Das Abenteuer eines Milliardars. In der Hauptrolle: Hans Mierendorff

sowie das reichhaltige Beiprogramm.

# Simplizissimus

Beste Abendunterhaltung Vornehmstes Cabaret

Täglich abends 71/, Uhr

Auftreten erster Künstler.

In den Räumen der I. Etage (TROCADERO)

Sehenswürdigkeit Wiesbadens. Musikalische Unterhaltung

Ecke Rhein- und Nikolasstrasse Telephon 5852. Besitzer: F. Lederbogen.

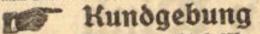
Morgen Mittwoch

Preitag, den 14. Januar 1921, abends 8 Uhr. Casino-Saal:

unter Mitwirkung von Frau Fannie Mermagen-Bornträger (Sopran) und Frl. Marie Madeleine d'En de Perthes (Alt). Der Saal ist geheizt. - Näheres aus den Anschlägen ersichtlich

# Ungestellte! Caft Euch nicht verblüffen!

Der Denischnationale Danblungsgehilsenverband albt durch Anzeige eine "Auflärung", in welcher er, wie gewohnt, die Wahrbeit vergewaltigt: er versucht, ieine auf unserem Koden stehenden Beligsieder von unserer bentigen Kundoedung fernandaten, weil er den Insammendruch seiner "Betriedsgemeinschaft" sürchtet. Die "Betriedsgemeinschaft" bestand nur awischen dem jedt mit 5 anderen Kerdanden um E. D. A. erweiterten des Weren und dem den D. A. erweiterten des Weren und dem dem der D. D. B. sie wurde ausgesche well der D. D. B. es ablehnte. deutsche Etaatsanschörige tüdlichen Glaudens und denische Etaatsanschörige tüdlichen Glaudens und denische Etaatsanschörige tüdlichen Glaudens und denische Arauen anlunnehmen. Wenn der D. D. K. trobdem, um seinen anlisentischen und franenieindischen Gdauaster zu verschleieren, weiter Betriedsgemeinschaft" sirmiert, so will er damit nur im Trüben Betriedsgemeinschaft" sirmiert, so will er damit nur im Trüben Betriedsgemeinschaft" sirmiert, so will er damit nur im Trüben Betriedsgemeinschaft den Radauversammlung abseleben, um den Arbeitgebern nur krüben im Radauversammlung abseleben, um den Arbeitgebern um ungewertschaftlicher Ziese willen untergröht. In dem gesen den G. D. K. von 29. Kodender gerichte der milden untergröht. In dem gesen den G. D. K. von 29. Kodender wertschaft es wörtlich: "Gioene öllentiliche Kerlammlungen aus Anlaß der Berichmelaung der G. D. A. Aerbände balten wir nicht sir sweckmäßig "Er gibt darin weiterbin zu, das der "Gindeits-""Rummel" (1) aus unbesanzen Berichaden der Eindeits-""Rummel" (1) aus unbesanzen Berichanden. Bir fragen: Warnm will der D. D. K. öffentliche Ersammlungen des G. D. A. leden einer Eliche auf Leichen Berichen B



heute Abend punkt 8 Uhr in der Aula des Enzeums I am Schlofplatz

au befuchen; fie tonnen fich felbit bavon fiberseugen, bas unfere Grunbfabe ermöglichen bie reftlofe Eininung ber beutichen Angelteflienichafe!

Gewerkschaftsbund der Angestellten (6.2.A.) Detagruppe Bicsbaben, Michelabern 28. Der Borfrand,

Kirchgasse 72 - Telephon 6137.

Vom 8, bis 14. Januar: Das grosse Ereignis!



Regis: Ernst Lubitsch. Hauptrollen: Henny Porten und Emil Jannings. Das grösste Pilmwerk, das die deutsche Filmindustrie bisher hervergebracht hat. Spielzeit: 3—101/2 Uhr.

Erhöhte Eintrittspreise 3.- bis 7 Abonnements-, Dauer- und Freikarten ungültig. Ververkauf täglich vormittags von 11-12 Uhr an der Theaterkasse, Kirchgasse 72.

# Die neue Heilweise und ihre Anwendung

im eigenen Seim mit Ring's Rabinm-Riffen unb Rabium-Creme, Batentamtlich geldubt.

Aufschenerregende Erfindung, radio-aftive-ultra-violette-ununter-brochene Bestrahlung, glänzende Erfolge bei: Luvus, Flechten, Aus-ichisae, Klercen, Ders-, Ragens, Darm-, Dumgens, Kervens, Frauen-leiden, Zubertusofe, Stoffwechieltrantheiten, Gallensteine, Arovs, Klithma, Kheumatismus, Glot, Aidrias, Domorrhoiden, Ertran-fungen der Darnorgane etc. Kein Leidender verfäume, unseren Serireter zu besuchen, Auskunft tostenlos.

auf natürlidem Bege ohne Berufstidrung mit Dr. meb. D. Miller's Rabinm-Bruchecilapparat "Probata", obne Geder, obne Gummiband und ohne Edentelriemen. Kein Einlpripen, feine Mebitamente, ba unter Apparat Tan und Racht getragen wird, ununterbrochene ultra-violette Bestrablung, Konturrenzloß einzig bastehende Erfindung. Glänzende Anertennungen.

Unfer Bertreter ift am Donnerdiag, den 13. Januar, von 2 bis 5 Uhr nachm, und am Freitag, den 14. Januar, von 9 bis 12 Uhr, in Biesbaden Botel neuer Abler ebenfalls am Freitag, den 14. Januar, in Biebrich, Botel Ratierhof von 2 bis 5 Uhr nachmittags mit Muffern zu sprechen.

Dr. Müller & Cie., Mannheim,

Inftitut für Radiumterapie. 3ub.: Dr. med. Seinrich Muller & Georg Muller.